



VORGESUNGEN
Artige Kinder
beim Weihnachtsmann
Seite 3



VORGELEGT
Bürgermeister-Bericht
zur Amtsübergabe
Seite 13 bis 17



VORBEREITET
Grundstein in
Dabendorf gelegt
Seite 18

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



Hellross Automobile. Mehr PS für Zossen.

Offene Typen mit typenoffenem Service.
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Reparatur.





Sprechzeiten der Verwaltung der Stadt Zossen (Bürgerbüro)

Montag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Dienstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Mittwoch

nur Termine
nach Vereinbarung

Donnerstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Freitag

8 bis 12 Uhr

Sonnabend

8 bis 12 Uhr
(nur an jedem 1. und
3. Sonnabend im Monat)

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.brandenburg.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
10. Jahrgang / Ausgabe 12

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Dr. Stephan Fischer
Wochenpiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

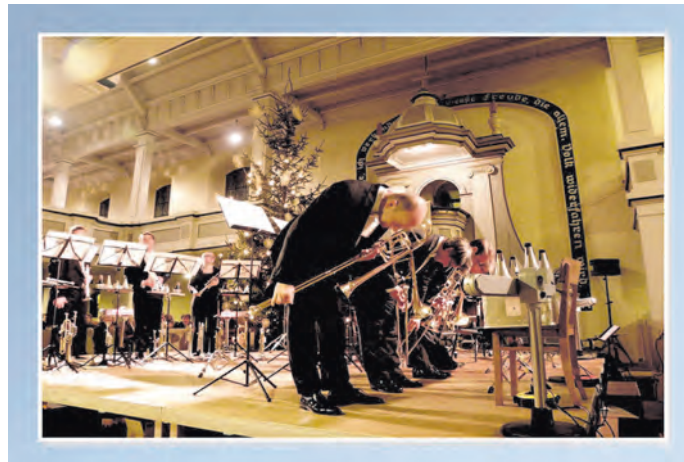
Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich
und wird kostenlos an die Haus-
halte der Stadt Zossen verteilt. Bei
Versand sind die Portokosten zu
erstaten. Einige Exemplare liegen
für Sie im Bürgerbüro der Stadt
Zossen bereit. Die nächste Ausgabe
erscheint am 29. Januar 2020.

Eine musikalische Weltreise

Worldbrass gastiert am 4. Januar 2020 in der Zossener Dreifaltigkeitskirche

Zossen. „For My People“ lautet der Titel des aktuellen Programms des internationalen Blechbläserensembles Worldbrass, das im Rahmen seiner neuen Tournee 2020 am 4. Januar 2020 in der Zossener Dreifaltigkeitskirche präsentiert wird. Es ist das nunmehr 24. Neujahrskonzert in Zossen. Beginn ist um 19 Uhr. Bei dem neunten Programm handelt es sich um einer Art musikalische Weltreise, die im Laufe des Konzerts mit hochkarätigen Werken international bekannter Komponisten an Fahrt aufnimmt. Das Concerto Grosso in F des in Halle (Saale) geborenen Georg Friedrich Händel bildet den Auftakt, gefolgt vom Concerto Grosso (Opus 61) des zeitgenössischen britischen Komponisten und Arrangeurs Derek David Bourgeois. Nach Frankreich entführt werden die Zuhörer vom Komponisten Claude Debussy, dessen Musik bis heute als Bindeglied zwischen Romantik und Moderne gilt. Als Debussy 1890 die „Suite bergamasque“ komponierte, so heißt es, war er noch ein junger und unbekannter Komponist. Deswegen landete das Werk auch zunächst in der Schublade seines Verlegers. Erst Jahre später wurde es veröffentlicht. Der dritte der vier Sätze stach dabei wegen seiner frühimpressionistischen Klänge besonders hervor: „Clair de lune“. Bis heute zählt dieser Satz wohl zum bekanntesten Klavierstück Debussys. Nicht nur in der Klassik-Szene, sondern auch in der Filmmusik ist „Clair de lune“ zu einem Dau-



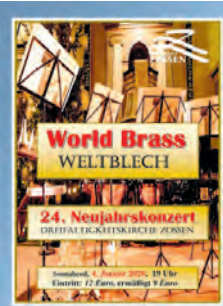
erbrenner geworden.

Das kann man auch von der Musik des in Havanna geborenen und 1989 in seiner Wahlheimat Mexiko verstorbenen Pérez Prado behaupten. Der als „König des Mambo“ bekannte Prado komponierte so bekannte Stücke wie „Mambo #5“ und „Mambo #8“. Worldbrass wird sein Stück „Que Rico el Mambo“ ebenso präsentieren wie das Werk „Papagaio“ des brasilianischen Jazztrompeters Claudio Roditi, der nicht zuletzt für eine Synthese von Jazz und Latin steht. Seine musikalische Visitenkarte im Programm hinterlassen hat auch der ungarische Jazz-Gitarrist und Komponist Ferenc Snétberger. Er komponierte unter anderem Filmmusiken, 1995 entstand sein Konzert für Gitarre und Orchester „For My People“. Den Abschluss der musikalischen Weltreise bildet das Stück „Why not“ des 1954 in der Dominikanischen Republik geborenen zeitgenössischen, im Jazz- und Klassikgenre tätigen Pianisten und Komponisten Mi-

chel Camillo, der bereits mehrere Grammys sowie einen Emmy Award gewann.

Das Publikum kann sich am 4. Januar 2020 auf ein Wiedersehen und -hören mit guten alten Bekannten wie Christopher Dickens aus England, Sarah Slater aus Australien, Shawn Grocott aus Kanada und Claude Origer aus Luxemburg sowie Mark Reynolds aus Schottland freuen. Das Worldbrass-Ensemble wird die neue Tournee mit zehn Musikern aus acht Ländern bestreiten. Mit dabei sein wird auch wieder Organist Benjamin Petereit, der in der Pause an der Schuke-Orgel Stücke von Percy Aldridge Grainger, amerikanischer Pianist und Komponist, spielen wird.

Info: Karten kosten 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) und können in folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden: *Bürobedarf Schwendy, Zossen, Marktplatz 1; Buchhandlung Zossen, Marktplatz 16; Buchhandlung Blankenfelde, Karl-Liebknecht-Straße 36; Reisebüro Devera, Blankenfelde, Karl-Liebknecht-Straße 19 E (im Gesundheitszentrum). Karten wird es auch noch an der Abendkasse geben.*



Adventausstellung im Schulmuseum



Zossen. Noch bis zum 4. Januar 2020 besteht für Besucher die Möglichkeit, sich die diesjährige Adventausstellung im Schulmuseum Zossen, Kirchplatz 7, anzuschauen. Unter dem Titel „Sind die Lichter angezündet...“ sind unter anderem alte Weihnachtskalender, Spielzeug und diverse Illustrationen aus vergangenen Zeiten zu sehen. Das Schulmuseum hat donnerstags und sonnabends von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

A wie Ausstellung in Z wie Zossen

Ständige regionale Ausstellungen

Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Do. bis So. 10 bis 18 Uhr
www.teltow-flaeming.de
www.buecherstadt.com
Waldstadt, Neue Galerie /
Gutenbergstraße 1

Geschichte der Garnison Zossen - Wünsdorf

Di. bis So. 10 bis 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.buecherstadt.de
www.garnisonmuseum-
wuensdorf.de
Waldstadt, Garnisonmuseum
/ Gutenbergstraße 9

Der Teltow - Geschichte einer Region

Unsere heimische Tierwelt

Sa. und So. 13 bis 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.teltow-flaeming.de
Wünsdorf, Museum des
Teltow / Schulstraße 15

Kulturhof Wünsdorf

Sa. und So. 10 bis 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.kulturhof-wuensdorf.com
Wünsdorf, Galerie Blaues Tor/
Adlershorststraße 8

„Atelier im Schaufenster“

Malerei, Plastik, Keramik, Grafik
www.atelier-kerstinbecker.de
Zossen, Am Kietz 28

Wechselnde regionale Ausstellungen

„Unterwegs“

bis 18. Januar 2020
Der Maler und Grafiker Jürgen
Melzer zeigt Ölbilder von seinen
verschiedensten Reisen.
Öffnungszeiten:
Di. bis Sa. 9 bis 18 Uhr
www.zossen.de
Zossen, Galerie-Café /
Kirchplatz 7

Der Bildhauer Bertel Thor-

voldsen bis 15. März 2020
Spurensuche im Landkreis
Teltow-Fläming.
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Wünsdorf, Museum des
Teltow / Schulstraße 15
www.teltow-flaeming.de

„Sind die Lichter angezündet

...“ bis 4. Januar 2020
Adventausstellung
Öffnungszeiten: Do. und Sa.
10 bis 12 Uhr
Zossen, Schulmuseum /
Kirchplatz 7

Wegen Bauarbeiten ist das
Heimatmuseum „Alter Krug“ ab
September 2019 geschlossen.
Zossen, Weinberge 15
www.heimatverein-zossen.de

Glühweinduft und Feuershow



Zossen. Den irren Duft von Glühwein, Bratwurst und gebrannten Mandeln konnten auch die leichten Windböen nicht vertreiben, der an den beiden Weihnachtsmarkttagen zum 2. Adventswochenende auf dem Zosser Marktplatz immer wieder mal auffrischte. Denn insgesamt gesehen hatten die Organisatoren des 16. Zosser Weihnachtsmarkt noch das Wetterglück des Tüchtigen auf ihrer Seite, auch wenn Petrus ab und an auch an den Hebeln der Regenschleuse spielte. Die Zosser und ihre Gäste ließen sich ungeachtet dessen nicht von einem gemütlichen Bummel über den stimmungsvoll geschmückten Marktplatz und einem Abstecher auf den immer wieder urigen Honigmarkt mit Feuerschale, Live-Musik und süffigem Met in der Berliner Straße abhalten. Wer wollte, konnte sich zwischendurch bei einem Besuch der Adventausstellung im Schulmuseum oder in der offenen Dreifaltigkeitskirche aufwärmen, wo zum Abschluss des zweitägigen Weihnachtsmarktes Musik im Kerzenschein erklang. Besonderes Gedränge gab es aber immer wieder vor der Rathauptreppe, wo an beiden Tagen ein kleines, feines Programm aus Tanzdarbietungen, Live-Gesang und Feuershow zum Verweilen einlud. Auch Jagdhornbläser und ein Blechblas-Quartett sorgten mit ihren musikalischen Mitteln zum Gelingen bei. Von A wie Accessoires über M wie



Mützen und S wie Schals bis Z wie Zinnfiguren reichte das Angebot der Händler. Und was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne den Mann mit dem weißen Rauschbart und seinem roten Mantel. Natürlich hatte der Weihnachtsmann an beiden Tagen etliche leckere Süßigkeiten in seinem großen Sack, die er gern an alle artigen Kinder verteilte. Und natürlich freute er sich besonders, wenn es zuvor ein kleines Lied oder ein Gedicht für ihn gab.

Mehr Fotos unter www.zossen.de.



Kita-Kinder schmücken Weihnachtsbaum im Rathaus

Zossen. Wie schon in den Vorjahren haben Mädchen und Jungen der Kita „Oer-

telufer“ in Zossen auch 2019 traditionell wieder jede Men-

ge hübschen Weihnachtsbaumschmuck selbst gebastelt, um damit den Baum im Foyer des Zosser Rathauses zu schmücken. Mit Eifer waren diesmal zehn der jüngsten Kita-Kinder mit ihren beiden Erzieherinnen bei der Sache, um den bereits mit einer Lichterkette geschmückten Weihnachtsbaum mit allerlei bunten Sternen, bemalten Gipselementen, roten Stoffherzen und anderem phantasie reich gestalteten Baumbehang zu verzieren. Nach getaner Arbeit wurde sich stolz zum Gruppenfoto vor dem Baum aufgestellt bzw. hingesetzt.



- Anzeige -

Es ist Weihnachten

Eine Zeit der Besinnung und Freude.
Eine Zeit für Wärme und Frieden.
Und vor allem eine Zeit der Dankbarkeit für Ihre Treue im letzten Jahr.

In diesem Sinne wünschen wir Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Ihre



Telefon (03377) 300770 · www.gaertnerei-wosch.de



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wündorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie unsere neue Homepage: <http://zossen.bbopac.de>

Auswahl aus den vielen Neuanschaffungen der Bibliotheken im Dezember

Romane

Jussi Adler-Olsen: Opfer 2117

Cecelia Ahern: Postscript

Renate Bergmann:

Die Reste frieren wir ein

John Le Carré: Federball

Christelle Dabos:

Das Gedächtnis von Babel

Sabine Ebert: Herz aus Stein

Mattias Edvardsson:

Der unschuldige Mörder

Sebastian Fitzek:

Das Geschenk

Robert Harris:

Der zweite Schlaf

Derek Landy: Wahnsinn

Alexander Oetker:

Winteraustern

Lucinda Riley:

Die Sonnenschwester

Karen Rose: Todesfälle

Andrea Sawatzki:

Andere machen das beruflich

Martin Suter:

Allmen und der Koi

Sabine Thiesler: Der Keller

Olga Tokarczuk: Unrast

Olga Tokarczuk:

Die Jakobsbücher

Sachbücher

Marc Friedrich &

Matthias Weik:

Der größte Crash aller Zeiten

Wolfgang Joop:

Die einzig mögliche Zeit

Harald Lesch: Was hat das

Universum mit mir zu tun?

Max Otte: Weltsystemcrash

Filme

Aquaman

BlacKkKlansman

Star Wars - Die letzten Jedi

Sweethearts

Tolkien

Der verlorene Sohn

Yesterday

Yuli

Musik

Nick Cave & The Bad Seeds:

Ghosteen

Gundermann:

die Musik zum Film

Max Herre: Athen

„Wilder Westen“ in Glienick

Kinder stürmten ihren neuen Abenteuerspielplatz der besonderen Art



Glienick. Der Schulhof der Glienicker Grundschule ist nach Fertigstellung des großen Abenteuerspielplatzes zu einer sehenswerten Westernstadt geworden, die am Mittwoch, dem 11. Dezember 2019, von den Mädchen und Jungen der Schule, des Horts und der benachbarten Kita begeistert gestürmt wurde. Sie hatten unter anderem ein großes Dankeschön-Plakat für die Stadtverwaltung gestaltet. Sogar der Weihnachtsmann war vor Ort, um das ungewöhnlich große städtische Geschenk an die Schule zu bestaunen.

Die Westernstadt bildet ohne Zweifel das Herzstück der neuen Anlage. Hier wird ein Straßenzug, bestehend aus fünf Gebäuden, dargestellt. Das Sheriff-Department mit typischem „Wanted“ Plakat lädt zum Spielen auf einer schrägen Rampe mit Herkuleshaltetau, Leiteraufstieg und Sitzbank ein. Die Bank verfügt über eine drei Meter lange Schwingscheibenbrücke im Obergeschoss, die Gold Smith - „Wechselstube“ weist eine Rutsche an der Vorderseite und schrägen Steigstamm an der Rückseite mit Übergang zum Kletterparcour auf der Ra-

senfläche hinter der „Stadt“ auf. Im Saloon gibt's eine drei Meter lange Stegbrücke mit Handlauf im Obergeschoss, der Store bietet einen Leiteraufstieg, ein senkrechtes Kletternetz und eine große Kletterwand.

Vor der Westernstadt steht eine Kutsche mit Pferdegespann,

Motivation der ankommenden Farmer und Rancher symbolisieren soll, begab sich ein Großteil sofort auf Schatzsuche im Claim „Abenteuerland“. Die „Miene“ bietet u.a. eine Sandtransportbahn mit Sandbehälter, Sandspieltisch, Sand-schüttrohren und Sandaufzū-

wurden jedoch schon jetzt als besondere Überraschung kleine Goldnuggets versteckt, bestehend aus sogenanntem Katzensgold, wie Michaela Schreiber erklärte. Voll Eifer waren die Kinder beim großen Goldschürfen dabei. Vier Sonnensegel aus wasser- und luftdurchlässigem Gewebe schützen die Goldgräber bei ihrer Arbeit.

Der Sandspielbereich wurde durch einen Wall aus Granitsteinen eingefasst und hat so eine klare Abgrenzung erhalten. Der Feldahorn, ein Bestandsbaum, wurde freigestellt und zur Wirkung gebracht. Er sorgt im Sommer für Beschattung und betont den Schulhofabschnitt durch seinen schönen Habitus. Komplettiert wird der neue Spielplatz mit einem Kletterparcour auf der Rasenfläche sowie einer Cowboy-Hochwippe. Das Spielgerät ist eine Art Hybrid zwischen Wippe und Schaukel und wartet mit vier Sitzen und einem witzigen Cowboy-Hut auf.

Eine Fahrradabstellfläche mit 22 Fahrradabstellbügeln, zwei neu gepflanzte Birken, eine Mischhecke entlang des Zaunes und ein geschwungenes Beet - bepflanzt mit Gräsern - runden diesen Bauabschnitt ab. Die Planung für den nächsten Bauabschnitt wird ebenfalls in dieser Woche abgeschlossen. Unter den Baumkronen der Bestandsbäume wird als Gegengewicht zum aktiven Bewegungsbereich und zum Trubel der Goldgräberstadt ein ruhiges, naturverbundenes „Indianerdorf“ mit Tipis und Feuerstelle entstehen. Ebenso wird der Schulhof mit Sitzmauern, Outdoor-Schach-tischen einer LED-Beleuchtung sowie einer Strauch- und Staudenpflanzungen komplettiert.

Mehr Fotos unter www.zossen.de



das aus vier Wackel-Pferden und wippender Pferdekutsche besteht.

Nach der offiziellen Übergabe des Spielplatzes durch Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber gab's für die Kinder kein Halten mehr. Während die einen die Postkutsche eroberten, die den Aufbruch und die

gen. Die integrierte Pumpe aus Edelstahl speist den Flusslauf durch Wasserrinne und Wasserschleuder und unterstützt so die Goldgräber bei der Suche nach dem großen Fund. Die endgültige Fertigstellung des Flussbettes und weitere kleinere Arbeiten erfolgen in Kürze und bei geeigneter Witterung. Im Spielsand

Lob für neues Spielgerät



Schünow. Viel Spaß haben die Kinder in Schünow mit dem neuen, am 22. November 2019 übergebenen Kletterspielgerät „Knuddel“, wobei es sich - wie unschwer zu erkennen ist - um die Nachbildung eines Löschfahrzeugs im Miniformat handelt. Auch die Erwachsenen loben das neue Spielgerät, das bestens zum Standort an der Feuerwache in Schünow passt. Das sei ihr wichtig gewesen, so Michaela Schreiber während der Übergabe. Sie hatte den Schünowern versprochen, den Spielplatz mit einem besonderen Spielgerät zu ergänzen.

Es läuft für den MSV Zossen

Auch der MTV Wünsdorf schlägt sich wacker in der Landesklasse Ost

Zossen. Die Fans des MSV Zossen können bislang sehr zufrieden sein mit dem Verlauf der bisherigen Saison für ihre Mannschaft. Nach dem 4:1-Auswärtssieg bei

der SG Peitz am 7. Dezember 2019 hat das Team von MSV-Trainer Noro Schwarz die Tabellenführung in der Landesklasse Ost verteidigt und steht mit einem Punkt Vorsprung vor der Mannschaft von Grün-Weiß Rehfelde an der Spitze. Mit drei Treffern in nur 17 Minuten avancierte Domenic Engel zum Matchwinner. Auch die zweite Landesklassen-Mannschaft aus dem Zossener Stadtgebiet - der MTV Wünsdorf - überzeugte am 14. Spieltag der Landesklasse Ost. Die MTV-Fußballer feierten mit dem 3:1 zu Hause gegen FSV Preußen Bad Saarow den dritten Sieg in Folge und stehen mit 20 Punkten auf Tabellenplatz 9.

Aktuelle Infos unter
www.fussball.de,
www.fupa.net



Es läuft für die Mannschaft von MSV-Trainer Noro Schwarz in der Fußball-Landesklasse Ost.

Sportlicher Jahresabschluss

Startschuss für traditionellen Zossener Silvesterlauf

Zossen. Wer das Jahr sportlich ausklingen lassen will, bevor es am Abend zur Silvesterparty geht, hat am 31. Dezember die Möglichkeit dazu. Vor dem Zossener Rathaus werden sich traditionell wieder zahlreiche Läufer einfinden, um nach dem obligatorische Starschuss um 9 Uhr durch den stellvertretenden Bürgermeister Raimund Kramer die 17,8 Kilometer lange Strecke nach Ludwigfelde in Angriff zu neh-

men. Ziel dort ist das Waldstadion, wo sich auch die acht Kilometer lange Walkingstrecke sowie eine kurze, 2,8 Kilometer lange Laufstrecke befinden. Veranstalter des bei Sportlern sehr beliebten Silvesterlaufs, der diesmal zum 42. Mal ausgetragen wird, ist der Ludwigfelder Leichtathleten e.V.

Mehr Infos unter
www.llv-ludwigfelde.de



- Anzeigen -

Sportkalender der Stadt Zossen

Comenius-Oberschule Wünsdorf, Chausseestraße

Tischtennis

| | | |
|------------|-----------|--|
| 1. Januar | 19.30 Uhr | MTV Wünsdorf / SV Lok Rangsdorf |
| 12. Januar | 14 Uhr | MTV Wünsdorf / SV Grün-Weiß Großbeeren |
| 26. Januar | 11 Uhr | MTV Wünsdorf / VSG Bestensee |
| 31. Januar | 19.30 Uhr | MTV Wünsdorf / Mahlower SV |

Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße

Badminton

| | | |
|------------|-----------|-----|
| 11. Januar | 18.30 Uhr | MSV |
| 25. Januar | 18.30 Uhr | MSV |

Volleyball Männer Regionalliga

| | | |
|------------|--------|----------------------|
| 19. Januar | 15 Uhr | MSV / Lindow-Gransee |
|------------|--------|----------------------|

Paul-Schumann-Sporthalle

Handball mJC

| | | |
|------------|--------|----------------------|
| 11. Januar | 10 Uhr | MTV / 1. VfL Potsdam |
|------------|--------|----------------------|

Handball 2. Männer

| | | |
|------------|--------|-------------------------|
| 11. Januar | 12 Uhr | MTV / HSG RSV Ruhlsdorf |
|------------|--------|-------------------------|

Handball mJC

| | | |
|------------|--------|-------------------------|
| 25. Januar | 14 Uhr | MTV / HV Luckenwalde 09 |
| 25. Januar | 16 Uhr | MTV / HSC Potsdam |

Handball 1. Männer

| | | |
|------------|-----------|----------------------------|
| 25. Januar | 18.30 Uhr | MTV / SV Chemie Guben 1990 |
|------------|-----------|----------------------------|

Weitere Infos unter:
www.mtv-wuensdorf.de; www.kallinchen.de; www.msv-07.de; www.sg-schoeneiche.de

FahrService Dirk Lahowsky

033 702 - 60 44 93
0172 - 39 50 420

- Kranken- & Rollstuhlfahrten
- Gruppenfahrten bis 8 Personen
- Transfer-, Kurier- & Besorgungsfahrten

Berliner Allee 50 info@fahrservice-lahowsky.de
15806 Zossen OT Wünsdorf www.fahrservice-lahowsky.de

Rechtsanwalt Uwe Bamberg






Fischerstraße 10 · 15806 Zossen
Tel.: 03377 - 33 05 31
Fax: 03377 - 33 05 32

Interessengebiete:

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Bußgeldrecht

Zossen gratuliert ganz herzlich

Jubilare Januar

| | | | |
|--|--|---------------------------------|---------------|
| 95 Jahre | Anni Seiderkranz | OT Wünsdorf | 1.1. |
| | Dorothea Kleinsteiber | OT Schöneiche | 14.1. |
| 90 Jahre  | Felix Geselle | OT Schöneiche | 6.1. |
| | Dorothea Sprenger | OT Nächst Neuendorf | 14.1. |
| | Brigitte Streng | OT Glienick | 25.1. |
| | Edeltraud Schadow | OT Schöneiche | 25.1. |
| | Brigitte Simon | OT Nächst Neuendorf | 26.1. |
| 85 Jahre  | Renate Michalsky | OT Glienick | 7.1. |
| | Dieter Rochlitz | OT Wünsdorf, GT Waldstadt | 9.1. |
| | Otto Bölter | OT Wünsdorf | 10.1. |
| | Fredy Voltz | OT Lindenbrück | 14.1. |
| | Norbert Freier | OT Zossen, GT Dabendorf | 15.1. |
| | Horst Dreßler | OT Kallinchen | 15.1. |
| | Gerhard Fruhner | OT Nächst Neuendorf | 22.1. |
| 80 Jahre  | Horst Schneemilch | OT Wünsdorf | 4.1. |
| | Bernhard Greulich | OT Zossen | 5.1. |
| | Edith Röhl | OT Wünsdorf | 11.1. |
| | Sonja König | OT Wünsdorf | 16.1. |
| | Irmgard Präger | OT Zossen | 17.1. |
| | Brigitte Bergemann | OT Zossen | 19.1. |
| | Giseltraud Gehricke | OT Zossen | 19.1. |
| | Gisela Lochert | OT Zossen | 21.1. |
| | Manfred Thonke | OT Zossen, GT Dabendorf | 22.1. |
| | Margot Schetzke | OT Zossen | 23.1. |
| | Waltraud Urban | OT Nunsdorf | 24.1. |
| | Hans-Joachim Wehlmann | OT Wünsdorf, GT Neuhof | 25.1. |
| | Wolfgang Rau | OT Nächst Neuendorf | 29.1. |
| | 75 Jahre  | Eduard Salewski | OT Kallinchen |
| Renate Laube | | OT Zossen | 10.1. |
| Adelheid Huk | | OT Zossen, GT Dabendorf | 11.1. |
| Brigitte Krawczyk | | OT Lindenbrück, GT Zesch am See | 13.1. |
| Hannelore Bornmann | | OT Wünsdorf, GT Waldstadt | 15.1. |
| Norbert Franz | | OT Zossen, GT Dabendorf | 17.1. |
| Liselotte Engler | | OT Zossen | 18.1. |
| Ulrich Heinze | | OT Wünsdorf, GT Waldstadt | 18.1. |
| Wilfried Tietz | | OT Zossen, GT Dabendorf | 25.1. |
| Peter Glitz | | OT Nächst Neuendorf | 29.1. |
| Frank Trautmann | | OT Wünsdorf, GT Waldstadt | 29.1. |
| Josef Weitner | | OT Zossen, GT Dabendorf | 30.1. |
| Siegrid Braun | | OT Zossen, GT Dabendorf | 31.1. |
| 70 Jahre  | Regina Abratis | OT Kallinchen | 2.1. |
| | Wolfgang Siebert | OT Wünsdorf | 11.1. |
| | Edeltraut Höhn | OT Zossen | 12.1. |
| | Manfred Rüß | OT Wünsdorf | 15.1. |
| | Marianne Petermann | OT Wünsdorf, GT Waldstadt | 15.1. |
| | Heinz Geistert | OT Lindenbrück | 15.1. |
| | Christiane Antonius | OT Nächst Neuendorf | 15.1. |
| | Hans-Jürgen Sieler | OT Lindenbrück | 16.1. |
| | Marlis Sasse | OT Zossen | 16.1. |
| | Rosemarie Heinze | OT Wünsdorf, GT Neuhof | 17.1. |
| | Heidmarie Matthaes | OT Kallinchen | 19.1. |
| | Roswitha Kästner | OT Zossen | 20.1. |
| | Ingrid Zahn | OT Zossen | 21.1. |
| | Herbert Opitz | OT Wünsdorf, GT Waldstadt | 26.1. |
| | Monika Heinrich | OT Wünsdorf | 29.1. |
| | Doris Plaupe | OT Horstfelde | 30.1. |

TERMINE

aus dem

KIRCHENKALENDER



| | |
|------------------------------|--|
| 22.12.2019, 10.30 Uhr | Andacht zum 4. Advent, Gemeindesaal Zossen |
| 24.12.2019, 14.00 Uhr | Krippenspiel am Heiligabend in der Kirche Wünsdorf |
| 24.12.2019, 15.30 Uhr | Gottesdienst am Heiligabend in der Dorfkirche Schünow |
| 24.12.2019, 16.00 Uhr | Christvesper in der Kirche Wünsdorf |
| 24.12.2019, 16.00 Uhr | Krippenspiel am Heiligen Abend in der Dreifaltigkeitskirche Zossen |
| 24.12.2019, 16.15 Uhr | Gottesdienst am Heiligabend in der Dorfkirche Nunsdorf |
| 24.12.2019, 17.15 Uhr | Gottesdienst am Heiligabend in der Dorfkirche Glienick |
| 24.12.2019, 18.00 Uhr | Christvesper am Heiligen Abend in der Dreifaltigkeitskirche Zossen |
| 24.12.2019, 18.00 Uhr | Gottesdienst zum Heiligen Abend im Gemeindezentrum Schöneiche |
| 24.12.2019, 23.00 Uhr | Jugend-Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Zossen |
| 25.12.2019, 10.30 Uhr | Gottesdienst am 1. Weihnachtstag in der Dorfkirche Schünow |
| 26.12.2019, 09.30 Uhr | Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in der Dorfkirche Glienick |
| 29.12.2019, 09.00 Uhr | Gottesdienst in der Wünsdorfer Kirche |
| 29.12.2019, 10.30 Uhr | Gottesdienst im Gemeindesaal Zossen |
| 31.12.2019, 13.00 Uhr | Gottesdienst zum Jahreswechsel in der Kapelle Lindenbrück |
| 31.12.2019, 16.00 Uhr | Abendmahls-Gottesdienst im Gemeindesaal Zossen |
| 31.12.2019, 16.00 Uhr | Gottesdienst in der Dorfkirche Nunsdorf |

Einen Überblick über alle kirchlichen Veranstaltungen in der Region finden Sie unter www.kkzf.de



- Anzeige -

Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften
Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de
Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

Feuerwehrzwerge erlebten ein aufregendes Jahr



Kallinchen. Ein ebenso aufregendes wie erlebnisreiches Jahr 2019 geht für die Mädchen und Jungen der Zwergenfeuerwehr Kallinchen zu Ende. So gab es für den Feuerwehrynachwuchs im Laufe des Jahres nicht nur viel Wissenswertes und Praktisches rund ums Thema Feuerwehr zu erlernen und wurden bei jedem Dienst erst einmal sportliche Übungen absolviert, sondern standen Spaß und gemeinsame Erlebnisse im Vordergrund. Dazu gehörte unter anderem auch der Bau von Nistkästen. Die Bausätze besorgte man sich beim Naturschutzbund (NABU),

wurden perfekt „zusammengeschüttelt“, abschließend wurde noch Dachpappe draufgenagelt. „Das handwerkliche Können ist bei unseren Zwergen schon sehr gut ausgeprägt“, meint Feuerwehrmann Thomas Dreßler, der sich zusammen mit seiner Frau Doreen sehr engagiert um die kleinen Feuerwehrleute kümmert. So organisierten sie auch eine Fahrradprüfung für den Feuerwehrynachwuchs, bei der es galt, einen schriftlichen Teil inklusive Prüfung sowie einen Fahrrad-Parcours auf Zeit zu absolvieren, bei dem es vielen Alltagssituationen zu bewältigen

gab. Mit Hilfe einer Checkliste wurde zudem kontrolliert, ob die Räder unter anderem über Beleuchtung und Klingel verfügen sowie ein Fahrradhelm vorhanden ist, und damit für den Straßenverkehr zugelassen sind. Weiterer Höhepunkt für die Zwerge war eine Schnitzeljagd durch Wälder und über Wiesen von Kallinchen, bei der es viele knifflige Fragen rund um die Tierwelt, den Wald und natürlich die Feuerwehr zu beantworten galt. Am Ende gab's als Belohnung ein Lagerfeuer mit Knüppelteig und Apfelsaft sowie Wiener am Stock. Gern er-



innern sich die Zwerge auch an ihre Teilnahme am Fackelumzug zum Auftakt des diesjährigen Kallinchen Sommerfestes im Juli sowie an das alljährliche Kürbisschnitzen, das auf keinen Fall ausfallen darf, wie Thomas Dreßler betont. In diesem Jahr seien die Kürbisse wieder mit tollen Gesichtern verziert wor-

den, als Haare diente Heidekraut. Unvergesslich wird den Feuerwehrzwerge sicher auch der diesjährige Besuch des Berliner Tierparks bleiben mit einer interessanten Führung durch die Tierwelt, bei der die Kinder Bekanntschaft mit Elefanten, Dromedaren, Zebras & Co. machen durften.

Ehrenformation für zwei verdiente Feuerwehrleute



Zossen. Die Mitglieder der Zossener Ortsfeuerwehr ehrten im Rahmen ihrer jährlichen Weihnachtsfeier in Zossen zwei verdiente Kameraden mit einer Ehrenformation. Dem Ersten Hauptbrandmeister Sigurd Bleek wurde für seine treuen Dienste in den Jahre 1976 bis heute gedacht, Hauptbrandmeister Reiner Prinz für 23 Jahre Ortswehrführung.



Einsätze im Monat November 2019

Zossen. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen musste im Monat **November 2019** zu folgenden Einsätzen ausrücken:

- 6 x Hilfeleistung - klein
- 6 x Tragehilfe
- 1 x Verkehrsunfall mit verletzter Person
- 4 x Ölspur
- 1 x Hilfeleistung - kommunal
- 2 x Türnotöffnung
- 1 x Brand - klein



Wenn Teddy Bauchschmerzen hat Lehrreicher Pupp doktor-Tag in der Zossener Kita „Oertelufer“



Zossen. Die Kita „Oertelufer“ in Zossen verwandelte sich am Mittwoch, dem 27. November 2019, in eine fiktive Arztpraxis mit kleinem Wartezimmer und Apotheke. Selbst ein extra OP-Saal wurde eingerichtet und vor der Einrichtung standen zwei echte Rettungswagen. Patienten waren diesmal allerdings nicht die Mädchen und Jungen, sondern deren Puppen, Teddys, Plüsch-Ponys und andere Lieblingskuscheltiere. Eingeladen hatte die Einrichtung Eltern und Großeltern zu einem Mitmach-Familien-Pupp doktor-Tag. Kita-Leiterin Heike John wurde kurzerhand zur „Krankenhaus-Chefin“ in weißem Kittel befördert, aus Erzieherinnen und Erzieher wurden vorübergehend OP-Schwester oder gar Doktoren. Es herrschte reger Andrang, trotzdem kam es kaum zu längeren Wartezeiten. Teddybären mit Bauchschmerzen oder gebrochenem Bein mussten ebenso behandelt werden wie ein Löwe, der sich einen Riss in seinem Fell zugezogen hatte. Er bekam sofort eine Überweisung zur OP, seine Verletzung wurde fachmännisch genäht. Plüschtiere, die laut ihrer kleinen Besitzer über Husten klagten, wurden mit einem Stethoskop abgehört. Verbandszeug und Pflaster waren von Eltern zur Verfügung gestellt worden, es sollte schließlich

alles ziemlich echt aussehen. Zudem wurden an diesem Tag etliche Rezepte für Tabletten und andere Medizin ausgeschrieben und eingelöst. Die Pillen waren freilich leckere Schokolinsen. Statt Hustensaft gab's Mineralwasser oder Juice. Wie Heike John sagt, findet in der Kita so ein Aktionstag einmal im Monat statt. Jedes Mal steht dabei ein anderes Thema im Mittelpunkt. Am Pupp doktor-Tag gab's noch weitere Mitmach-Angebote wie ein Gefühle-Memory, bei dem die Kinder zusammengehörende Karten erkennen mussten, auf denen Emotionen wie Freude, Trauer oder Wut bildhaft dargestellt sind. In einem anderen Raum wurde aus altersgerechten Büchern zum Thema Gesundheit vorgelesen und wer wollte, konnte im Freien die beiden Rettungswagen aus nächster Nähe inspizieren. Die Kinder waren sehr konzentriert bei der Sache und ließen ihrer Phantasie freien Lauf, wenn es darum ging, der Frau Doktor zu erzählen, was ihrem Kuscheltier alles fehlt. Da gab's auch schon mal eine ausgedachte Gehirnerschütterung oder einen lästigen Schnupfen. Und da alle Krankheiten zum Glück ja nur frei erfunden waren, hatten alle - ob Kinder oder Erwachsene - an diesem Pupp doktor-Tag viel Spaß.



Dankeschön-Veranstaltung für Zossens Wahlhelfer Wahlleiter Raimund Kramer: „Demokratische Wahlen ohne sie nicht denkbar“

Wünsdorf. Zossens Wahlleiter Raimund Kramer hat Wort gehalten. Er lud wie versprochen alle Helfer, ohne die eine ordnungsgemäße Durchführung der in diesem Jahr stattgefundenen Kommunal- und Europawahlen am 26. Mai sowie der Bürgermeister- und Landtagswahl am 1. September nicht möglich gewesen wäre, zu einer Dankeschön-Veranstaltung ins Bürgerhaus Wünsdorf ein. Wohlwissend, dass die für das Engagement am Wahlsonntag gezahlte Aufwandsentschädigung kein wirkliches Äquivalent für die von den Helfern geleisteten zehn, elf oder mehr Stunden sind. Rund 130 ehrenamtliche Wahlhelfer folgten am Donnerstag, dem 21. November 2019, der Einladung zu dem gemütlichen Beisammensein, das durch einen Auftritt des Kabarets „märKWürdig“ aus Königs Wusterhausen bereichert wurde. Es präsentierte sein neues Programm „RummelBummel“. Raimund Kramer betonte in seinen Dankesworten die Bedeutung der Wahlhelfer für die Durchführung demokratischer Wahlen in diesem Land. Besonders in diesem auch als Superwahljahr bezeichneten Jahr waren es die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die an den beiden Wahlsonntagen in den 23 bzw. 27 Wahllokalen der Stadt Zossen sowie in den Briefwahllokalen von mindestens 8 Uhr bis oft in die Nacht hinein die Stimmen auszählten und die Ergebnisse weitermeldeten. „Besonders der Wahlsonntag am 26. Mai hatte es in sich“, so Kramer. Die vielen, zum Teil überproportionalen Wahlzettel mit zig Namen, Parteien, Wählervereinigungen, auf denen jeweils drei

Kreuze zu machen waren (Ausnahme Europawahl: 1 Stimme gleich 1 Kreuz), mussten nach Schließung der Wahllokale möglichst schnell und gewissenhaft ausgewertet und ausgezählt werden. Vor 22 Uhr kam keiner der mehr als 170 Wahlhelfer nach Hause. Die Mitarbeiter des Wahlbüros beispielsweise verließen erst gegen 3.30 Uhr das Rathaus. Kramers besonderer Dank galt an diesem Abend seinem langjährigen Stellvertreter Eckhard Gohde. Auf ihn habe er sich immer hundertprozentig verlassen können. „Eckard Gode hat

nicht zuletzt im diesjährigen Wahljahr schon in der Vorbereitung ein Riespensum geleistet“, betonte der Wahlleiter. Sein Stellvertreter werde ihm bei der nächsten Wahl fehlen. „Auch wenn es heißt, jeder ist ersetzbar, so kann ich mir das im Moment noch nicht vorstellen“, sagte Raimund Kramer. Erst 2021 sind die Wähler nach jetzigem Erkenntnisstand wieder zu einem Urnengang aufgerufen. Dann stehen die nächsten Bundestagswahlen auf der Agenda. Dann ist Eckhard Gohde bereits im wohlverdienten Ruhestand.



Zossens Wahlleiter Raimund Kramer bedankte sich persönlich bei den ehrenamtlichen Wahlhelfern, besonders bei seinem Stellvertreter Eckhard Gohde. Für Unterhaltung an dem Abend sorgte der Auftritt des Kabarets „märKWürdig“.

Bitte Schließzeiten beachten

Zossen. Vom 24. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Januar 2020 bleibt das Zossener Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen. Der erste reguläre Sprechtag wird am Donnerstag, dem 2. Januar 2020, sein. Der erste Sonnabendsprechtag des neuen Jahres findet dann am 4. Januar 2020 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im Bürger-

büro statt. Einen weiteren Sonnabendsprechtag gibt es schließlich am 18. Januar 2020, ebenfalls von 8 bis 12 Uhr. Wie immer zwischen den Feiertagen ist die Verwaltung in wirklich dringenden Angelegenheiten über eine Hotline erreichbar. Diese ist allerdings ausschließlich in Gefahrenfällen oder bei besonders

dringenden, unaufschiebbaren Verwaltungsangelegenheiten zu nutzen, deren Bearbeitung keinen Aufschub bis zum 2. Januar 2020 dulden. Die Hotline ist unter der Nummer 03377 / 30 40-888 am Montag, dem 30. Dezember 2019, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr geschaltet. Außerhalb dieser Zeiten ist die Verwaltung nicht erreichbar.

Veranstaltungen in der Stadt Zossen



- | | | | |
|-------------------|----------------|--------------------------------------|---|
| 1. Januar | 13 – 14.30 Uhr | Waldstadt, Zehrendorfer Straße 12 | Bunkerführung in der Bücher und Bunkerstadt / Haus Oskar Bunkerführung/Tour 1 durch Maybach I und dem Nachrichtenbunker Zeppelin. Kartenverkauf ab 12.30 Uhr im Haus Oskar Infos unter: www.bucherstadt.com |
| 1. Januar | 17 Uhr | Wünsdorf, Am Kirchplatz 11 | Neujahrskonzert in der Dorfkirche Der Organist und Musiker Andreas Kaiser stimmt mit virtuoser Orgelmusik alle Besucherinnen und Besucher auf das neue Jahr ein. Am Ende des Konzertes stoßen alle mit Glühwein auf das neue Jahr an. Infos unter: www.kkzf.de |
| 4. Januar | 19 Uhr | Zossen, Kirchplatz 4 | 24. Neujahrskonzert in der Dreifaltigkeitskirche Das Worldbrass-Konzert steht unter dem Motto „For My People“. Es erklingen u.a. Werke von Georg Friedrich Händel, Claude Debussy und Perez Prado. Infos unter: www.kkzf.de (siehe auch Seite 2) |
| 11. Januar | 10 Uhr | Kallinchen, Am Strand 1 | Wanderung der Stunde der Wintervögel in Kallinchen Treffpunkt: Fischerei Der Verein Freier Wald lädt recht herzlich zur Wanderung ein. Infos unter: www.freier-wald-ev.de |
| 11. Januar | 16 – 1 Uhr | Horstfelde, Dorfplatz | Knutfest in Horstfelde am Dorfgemeinschaftshaus Infos unter: www.zossen.de |
| 11. Januar | 18 – 24 Uhr | Dabendorf, Dorfanger | Knutfest in Dabendorf hinter dem Dorfanger Infos unter: www.zossen.de |



18. Januar 15 Uhr Zossen, Kirchplatz 4

Vortrag im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde
Die Bildung der Einheitsgemeinde Groß-Berlin im Jahr 1920 steht im Mittelpunkt eines Vortrags von Karl-Heinz Bannasch vom Geschichtsverein Berlin Spandau, zu dem der Heimatverein „Alter Krug“ am 18. Januar 2020 in den evangelischen Gemeindesaal Zossen, Kirchplatz 4, einlädt. In seinen Ausführungen wird er berichten, warum es vor 100 Jahren zur Neubildung von Berlin gekommen ist. Danach veränderten sich die Strukturen im verbleibenden Kreis Teltow massiv und die Stadt Zossen lag mittendrin. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und bildet im Jubiläumsjahr der Stadt Zossen - 700 Jahre urkundliche Ersterwähnung - den Auftakt zu einer Reihe von Vorträgen, Lesungen und anderen Angeboten des Heimatvereins. Der Eintritt kostet 4 Euro, ein Getränk inklusive.

Infos unter: www.heimatverein-zossen.de

JAHRESRÜCKBLICK 2019

Eins, zwei, drei im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit ...

Das Jahr 2019 war auch in Zossen geprägt vom Superwahljahr, vor allem aber von der erfolgreichen Umsetzung zahlreicher Investitionsvorhaben. Es gibt auch 2019 viel zu tun – packen wir's an! So lautete eine der großen Stadtblatt-Schlagzeilen zu Beginn des Jahres. Und es wurde angepackt: Projekte wie die millionenschwere Sportanlage Burgberg in Wünsdorf, das sehenswerte Wasserspiel und der Rosengarten im Stadtpark Zossen wurden übergeben, es gab feierliche Grundsteinlegungen und Richtfeste für die neue Feuerwache in Wünsdorf und den Neubau der Gesamtschule in Dabendorf, mehrere Spielplätze – ob in Wünsdorf, Dabendorf, Nunsdorf und Glienick – wurden gebaut. Und getreu dem Motto „Wo feste gearbeitet wird, sollen auch Feste gefeiert werden“ lockten die bewährten, ja, inzwischen schon traditionellen Veranstaltungen wie das Fest der Vereine, das Weinfest, der Weihnachtsmarkt, der Karnevalauftakt sowie die vielen Dorffeste, Oster- und Knutfeuer in den Ortsteilen Tausende Zossener sowie Besucher aus nah und fern in die Stadt. Und ehe man es sich versah, war das Jahr so gut wie rum. Wie drückte es schon Wilhelm Busch aus: Ein, zwei, drei im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit ... Mit einer Auswahl von Stadtblatt-Schlagzeilen der vergangenen zwölf Monaten – sie hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit – gilt es, einen Moment innezuhalten und auf das zu Ende gehende erfolgreiche Jahr zu blicken.

Januar 2019

- +++ Mehr Brände, kaum Sturmschäden – Zossens Feuerwehren waren im Vorjahr 388-mal im Einsatz
- +++ Feuer kontra Regen – Horstfelder trafen sich zum Jahresauftakt zum Knutfest (Foto)
- +++ Gemeindegebietsreform: Broschüre erschienen – Publikation blickt auf 15 Jahre amtsfreie Stadt Zossen zurück (Foto)
- +++ Gebaut, gemalt und geplant – Im Vorjahr wurden in der Stadt etliche Hoch- und Tiefbauarbeiten realisiert



Februar 2019

- +++ 60. Lesewettbewerb geht in die nächste Runde – Zossen war Gastgeber des Regionalausschleids Nord (Foto)
- +++ Stolz auf das Erreichte – Wünsdorfs Ortsfeuerwehr zog Bilanz für 2018 (Foto)
- +++ Zossen präsentiert sich auf der Grünen Woche
- +++ ILB lehnt Fördermittel für Schulneubau – Stadtverordnete sind verärgert über den Umgang des Landes mit der Stadt Zossen



März 2019

- +++ Medienbestand der Stadtbibliothek erneut gewachsen – Zahl der angemeldeten Nutzer stieg im Vorjahr auf mehr als 2800 (Foto)
- +++ Zossener Ortsfeuerwehr bereitet sich auf ihr 135-jähriges Bestehen vor
- +++ Osterfeuer werden in acht Orten lodern
- +++ Bauboom in Zossen hält an – Stadtverordnete bringen mehrere neue Vorhaben in der Stadt auf den Weg
- +++ Zossen – mehrfach gut: Die Stadt Zossen setzt bei ihren großen Festen künftig auf Mehrwegbecher (Foto)
- +++ Nachtragshaushalt und Mittelverwendung beschlossen



April 2019

- +++ Grünes Klassenzimmer, Garten und Terrasse für Glienicker Grundschüler – Erster Bauabschnitt des neu gestalteten Schulhofes übergeben (Foto)
- +++ Nächst Neuendorf: Diverse Freizeitmöglichkeiten in neuen Jugendräumen (Foto)
- +++ Neue Nistkästen für Vögel im Stadtgebiet



Juni 2019

- +++ Neuer Spielplatz auf dem Dabendorfer Dorfanger
- +++ Tolle Kletter-Postkutsche in Nunsdorf (Foto)
- +++ Kinder „erobern“ neuen Spielplatz in Wünsdorf
- +++ 85 Jahre Feuerwehr Schönow: Jubiläumsfeier in gemütlicher Runde
- +++ Burgberg Wünsdorf: Anstoß auf neuem Kunstrasenplatz (Foto)
- +++ Neue Impulse für Städtepartnerschaft mit Wittlich
- +++ Kommunalwahl in Zossen: Mehr Wahlberechtigte und höhere Wahlbeteiligung
- +++ Kita „Oertelufer“: Bunte Sommerparty mit Geschenken – Zossens jüngste Kindereinrichtung feiert ihren 5. Geburtstag
- +++ „Täve“ Schur enthüllte Gedenktafel am Kilometerstein 1 – Erinnerung an das älteste deutsche Straßenradrennen



Juli 2019

- +++ Brandenburger Lesesommer in Zossen eröffnet – Stadtbibliothek bietet Kindern mehr als 400 neue Bücher fürs Ferienlesevergnügen an
- +++ Happy End trotz Niederlage – MTV Wünsdorf bleibt in der neuen Saison in der Fußball-Landesklasse Ost
- +++ Ortsvorsteher gewählt – Auf sie wartet in der neuen Wahlperiode viel Arbeit
- +++ Zossener Bahnhof: Neugierige Besucher am Tag der offenen „Lok-Türen“
- +++ 135 Jahre Feuerwehr Zossen: Fire-Tag war ein voller Erfolg (Foto)
- +++ Trabis, Trials, Tomatensoße – 11. Lindenblütenfest stand unter dem Motto „70 Jahre DDR“
- +++ Zossen: Notsicherung der Kalkschachtöfen läuft planmäßig – Erste Gerüste wurden bereits abgebaut (Foto)
- +++ Dabendorf: Eine „verdammte schöne Zeit“ – 70 Abiturienten der Geschwister-Scholl-Gesamtschule erhielten ihr Reifezeugnis
- +++ Zesch am See: Neptun kam per Floß statt im Drachenboot – Lockere Atmosphäre beim Strandfest am Großen Zeschsee



August 2019

- +++ Festumzug, feierliche Fahnenweihe und faire Wettkämpfe – Feuerwehren der Stadt Zossen feierten gemeinsam das 100-jährige Bestehen der Dabendorfer Ortswehr (Foto)
- +++ Zossen: Türme der Kalkschachtöfen gerüstfrei
- +++ Schulhof in Wünsdorf wird saniert – Auch an der Grundschule Glienick gehen die Bauarbeiten weiter
- +++ Ein Hauch Loch Ness auf dem Motzener See – Bootskorso war wieder einer der Höhepunkte des Kallinchener Sommerkarnevals (Foto)
- +++ Zossen: Arbeiten im Rosengarten gehen planmäßig voran
- +++ Lindenbrück: Stimmungsvoller Jubiläumsmarkt auf dem Zossenhof
- +++ Piraten kapern Wünsdorfer Strandfest – Dank an alle, die zum Gelingen des zweitägigen Events beitrugen



Mai 2019

- +++ Feucht, fröhlich und bunt – Zossens Stadtpark hat sein Wasserspiel wieder (Foto)
- +++ Dabendorf: Feierliche Grundsteinlegung für neue Gesamtschule
- +++ Neuhofer Gemarkungsstein restauriert
- +++ Beste Stimmung im Zossener Stadtpark – 16. Fest der Vereine lockte Tausende Besucher an
- +++ Neuhof: Märchenschloss ging in Flammen auf (Foto)
- +++ Horstfelde: Feuer im Riesenrad
- +++ Kallinchen: Die bösen Geister vertrieben



JAHRESRÜCKBLICK 2019

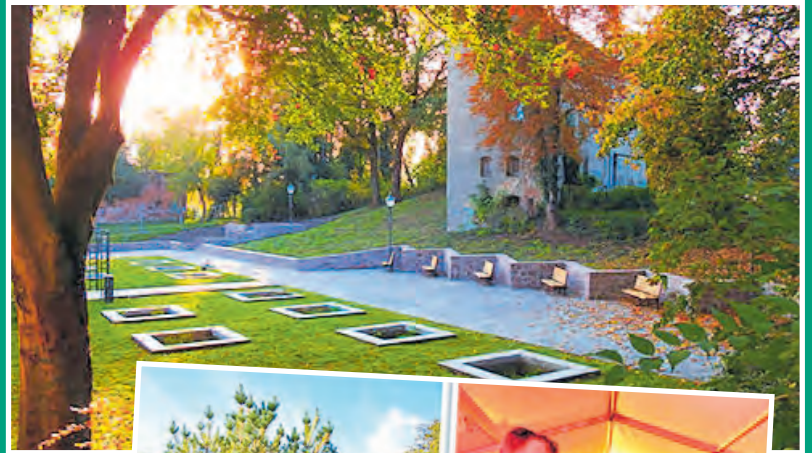
September 2019

- +++ Von A wie Abschlussparty bis Z wie Zossen – 152 Mädchen und Jungen nahmen am Brandenburger Lesesommer teil
- +++ Grundstein für neue Feuerwache in Wünsdorf gelegt – Stadt Zossen investiert rund sechs Millionen Euro in das Objekt (Foto)
- +++ Zossen: Interessante Einblicke am Tag des offenen Denkmals
- +++ Verdienstvolle Ehrenamtler der Stadt Zossen geehrt
- +++ Wahl der Bürgermeisterin bestätigt
- +++ Kallinchen: Flatter-Ulme auf dem Baumfest gepflanzt – Bürgermeisterin Schreiber schippte als Schirmherrin kräftig mit
- +++ Das war das 15. Zossener Weinfest (Foto)
- +++ Weg frei für ein Schünower Dorfgemeinschaftshaus
- +++ 400 Parkplätze für Wasserskianlage – Bauausschuss stimmte den Pläne der Stadtverwaltung einstimmig zu
- +++ Wohnen im Grünen und in Stadtnähe – Am Nottekanal in Zossen werden insgesamt 171 Wohnungen gebaut
- +++ Tag der offenen Lebensstadt: Thema Gesundheit wurde groß geschrieben



Oktober 2019

- +++ Rundbank um neue Kiefer aufgestellt – Außenanlage am Kirchplatz 7 ist wieder komplett (Foto)
- +++ Senioren feierten in Kallinchen
- +++ Neugestaltung des Rosengartens im Stadtpark beendet (Foto)
- +++ Ein Hauch Wies'n-Atmosphäre – Horstfelder feierten mit ihren Gästen das Oktoberfest (Foto)



November 2019



- +++ Den Rathausschlüssel gab's diesmal im Geschenkkarton – Närrisches Stelldichein am 11. 11. Bei strahlendem Sonnenschein (Foto)
- +++ Erster Bauabschnitt für neuen Schulhof in Wünsdorf fertiggestellt (Foto)
- +++ Freude über „Knuddel“ – Löschfahrzeug zum Spielen an Schünower Kinder übergeben
- +++ Respekt für Treue über Jahre und Jahrzehnte – Auszeichnungsveranstaltung anlässlich der Verleihung der Medaille „Für treue Dienste“ im Feuerwehrdienst
- +++ Auf den Spuren alter Ziegeleien – In Kallinchen wurde jetzt ein neuer Wanderweg eingeweiht
- +++ Richtkrone schwebt über dem Rohbau der neuen Dabendorfer Gesamtschule (Foto)
- +++ Wohnmobilstellplatz in Wünsdorf endgültig startklar

Dezember 2019

- +++ Dabendorf: Grundstein für Mehrzweckgebäude des Gesamtschulkomplexes gelegt (Foto)
- +++ Richtfest für den Erweiterungsbau der Wünsdorfer Feuerwache gefeiert
- +++ Glühwein, Goldkind und Gedichte: 16. Zossener Weihnachtsmarkt
- +++ „Wilder Westen“ in Glienick (Foto)
- +++ Kartenvorverkauf für 24. Zossener Neujahrskonzert mit Worldbrass läuft



Bericht der Bürgermeisterin Michaela Schreiber zur Amtsübergabe am 17. Dezember 2019

In einem mehrseitigen, der Öffentlichkeit im Wortlaut vorgelegten Bericht zu ihrer Amtsübergabe hat die scheidende Zossener Bürgermeisterin Michaela Schreiber eine ausführliche Bestandsaufnahme zum aktuellen Stand der wichtig-

sten laufenden Projekte und Vorhaben in der Stadt Zossen zusammengefasst sowie aus Sicht der Verwaltung wichtige Hinweise auf die in den Folgejahren anstehenden und planerisch vorzubereitenden Projekte in der Stadt gegeben. Es

sei ihr wichtig, dass die Amtsübergabe in schriftlicher Form erfolgt, da sie so für jedermann - anders als ein Vier-Augen-Gespräch - für jedermann nachvollziehbar ist und es so später nicht zu unterschiedlichen Interpretationen, mögli-

chen Missverständnissen oder gar Vorwürfen wegen fehlender Informationen kommen kann, so Michaela Schreiber. Ein persönliches Übergabegespräch mit ihrer Nachfolgerin Wiebke Schwarzweiler werde angesichts des fehlenden

Vertrauensverhältnisses - vor allem ausgelöst durch Verleumdungen und falsche Behauptungen im Wahlkampf - nicht geben, erklärt Michaela Schreiber, die am 16. Dezember 2019 ihren letzten Tag als Bürgermeisterin hatte.

Die Aufgaben des Hauptverwaltungsbeamten/Bürgermeisters sind vielfältig und umfangreich und zudem vollständig in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg geregelt. Hierzu gehört nur zu einem ganz kleinen Anteil die sogenannte Repräsentationspflicht. Der weitaus größere

Anteil ist das vorausschauende Planen für die Zukunft der Stadt, für die man verantwortlich ist, das rechtzeitige Vorbereiten von Projekten, die Kontrolle der Bearbeitung der vielen Vorhaben und die strategische Ausrichtung der Stadt. Dazu gehören auch das Vorbereiten der Sitzungen und das Erstellen

der Beschlussvorlagen, sowie die Führung der Mitarbeiter der Verwaltung, neben dem ganz normalen umfangreichen Tagesgeschäft.

Da einige Projekte und Bauvorhaben sich über mehrere Jahre erstrecken, ist es normal und verständlich, dass nicht immer

zum 31. Dezember eines Jahres alles in dem Jahr Begonnene bereits abgeschlossen werden kann. Insbesondere, wenn die Planungsphase schon mehrere Jahre in Anspruch nimmt und die Realisierung für einen bestimmten zukünftigen Zeitpunkt erfolgen muss.

Um keinen Informationsver-

lust zu haben, der wichtige Projekte ins Stocken bringen würde, habe ich mich entschlossen, in dem folgenden schriftlichen Bericht die wichtigsten bereits begonnenen, aber noch nicht abgeschlossenen Projekte thematisch sortiert mit aktuellem Bearbeitungsstand darzulegen.

1. Weiterführende Schulen

1.1 Neubau Gesamtschule Dabendorf

1.1.1 Bau Schule und Mehrzweckgebäude

Der Neubau der Gesamtschule Dabendorf mit Schulgebäude und Mehrzweckgebäude ist vollständig organisiert und in guten Händen bei der Schulbau Dabendorf GmbH. Die Planungen sind abgeschlossen und alle notwendigen Beschlüsse durch die Stadtverordnetenversammlung gefasst. Die Mietverträge sind ebenfalls abgeschlossen. Die vorgesehene Inbetriebnahme ist im Frühjahr 2021. Bereits ab Sommer 2020 findet für das Schulgebäude der erste Teil der Ausstattung statt, insbesondere der Fachkabinette. Dies ist laut Mietvertrag der erste Übergabezeitpunkt, da die Stadt als Schulträger für die Ausstattung verantwortlich ist. Ab diesem Zeitpunkt beginnt auch die Mietzahlung.

Die komplette Ausstattung ist mit Geschäftsbesorgungsvertrag an die ZWG übertragen, damit ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet wird. Das Budget hierfür sowie die Miete sind im Haushalt 2020, teilweise in 2021, einzuplanen, die Stadtverordneten wurden bereits schriftlich informiert.

Die Miete ist gegenüber dem Landkreis als Schulkostenersatzung anzumelden und abzurechnen. Eine erste Anmeldung für das Haushaltsjahr 2020 ist gegenüber dem Landkreis TF bereits erfolgt.

Das Schulgesetz enthält hierzu eine ganz klare Regelung, so dass bei einer eventuellen Weigerung des Landkreises der Anspruch der Stadt Zossen gerichtlich durchzusetzen ist, um Schaden für die Stadt abzuwenden.

1.1.2 Bau der Straße und Gehwege

Die Straße zum neuen Schulsstandort ist zu verbreitern und mit einem einseitigen Rad- und Gehweg zu versehen. Der Bau kann erst nach Abschluss des Rohbaus begonnen werden, da vorher eine Teilspernung der Straße nicht möglich ist, dies ist ab Sommer 2020 möglich und muss bis zur Inbetriebnahme der Schule im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein, um einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Aus diesem Grunde habe ich die Beschlussvorlage 110/19 eingebracht. Als nächstes muss die Realisierung erfolgen.

Darüber hinaus steht auch der Bau des Gehweges Richtung Dorfaue noch aus und der Bau des beim Sportforum vorgesehenen Rasenplatzes, damit der alte Sportplatz aufgegeben und zu Wohnbauland umgewandelt werden kann.

1.2 Comenius-Schule

An der Comenius-Schule in Wündorf selbst ist baulich alles fertiggestellt (Gebäude und Außensportanlagen), bis auf den Schulhof. Dieser sollte ursprünglich nach den Schulhöfen der Grundschulen dran

sein und ist vorzubereiten. Darüber hinaus ist die Burgberghalle geplant, die fertige Planung ist bereits durch Beschluss der SVV bestätigt. Hiermit sollen eine Zweifeld-Trainingshalle, Umkleebereiche für Halle und Außensport und Vereinssport sowie ein neuer Jugendclub errichtet werden.

2. Grundschulen der Stadt Zossen

2.1 Goetheschule

2.1.1 Bau des neuen Hortes

Der Bau des neuen Hortes im alten FDGB-Gebäude ist unbedingt erforderlich, um eine höhere Kapazität für den Hort Zossen zu erreichen.

Die fertige Planung ist durch Beschluss der SVV bereits bestätigt und der Bauantrag ist beim Landkreis TF eingereicht.

Ich gehe davon aus, dass im Frühjahr 2020 die Baugenehmigung vorliegt und der Bau beginnen könnte. Hierzu sind die erforderlichen Mittel im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Bei einer voraussichtlichen Bauzeit von 1 ½ Jahren könnte dann im Herbst 2021 der neue Hort mit einer Kapazität für 217 Kinder bezogen werden.

2.1.2 Sanierung der Goetheschule

Sofort, wenn der Hort Zossen aus dem Schulgebäude ausgezogen ist, kann mit der

Gesamtsanierung des Schulgebäudes begonnen werden. Hierzu ist vorher die Planungsleistung zu erbringen und die Sanierung vorzubereiten.

Mit den leergezogenen Horträumen ist eine Sanierung im laufenden Betrieb möglich und anschließend eine Dreizügigkeit der Schule gewährleistet.

Schulhof und Sportanlagen sind fertiggestellt und der Standort langfristig gesichert.

2.2 Grundschule Glienick

2.2.1 Schulhof

Der 2. Bauabschnitt des Schulhofes ist fertiggestellt. Da wir nur unter Teilspernung des Schulhofes im laufenden Betrieb bauen konnten, muss als nächstes der 3. Bauabschnitt realisiert werden, dieser war für das Frühjahr 2020 vorgesehen. Die Planung ist fertig, das Geld für den Haushalt 2020 angemeldet.

Das Schul- und Hortgebäude sowie die Sporthalle sind vollständig saniert und in einem sehr guten Zustand.

2.2.2 Sportanlage

Als 4. Bauabschnitt ist dann der Bau der Schulsporthalle und der Vereinssportanlage sowie der zusätzlichen Parkplätze vorgesehen. Die Planung ist fertiggestellt. Die Realisierung könnte im Anschluss an den 3. Bauabschnitt erfolgen und muss entsprechend vorbereitet werden.

2.3 Grundschule Wündorf

Die Gebäude der Schule und des Hortes sind vollständig saniert. Die Sportanlage und die Sporthalle sind neu gebaut worden. Es fehlt lediglich noch der Bau des Schulhofes, der in 2019 begonnen wurde. Der 1. Bauabschnitt ist bereits fertiggestellt und derzeit laufen die Arbeiten am 2. Bauabschnitt. Mit dessen Fertigstellung im Frühjahr 2020 ist der Schulhof komplett fertig und die Haushaltsmittel stehen aus 2019 hierfür zur Verfügung. Hier ist derzeit nichts weiter zu tun.

2.4 Grundschule Dabendorf

Mit dem Umzug der Gesamtschule in das neue Schulgebäude ist der sofortige Umzug der Grundschule Dabendorf in das „Container-Gebäude“ der alten Gesamtschule verbunden. Dieses ist in einem baulich guten Zustand und verfügt über zwölf Klassenräume und zwei Lehrerzimmer. Damit sind die Bedingungen für eine zweizügige Grundschule in Dabendorf ab Frühjahr 2021 gegeben, die auch benötigt wird.

Der Hort kann für eine Übergangszeit im alten Grundschulgebäude eingerichtet werden und würde dann auch über eine höhere Kapazität verfügen können. Dauerhaft ist an der Sanierung des alten Gesamtschulgebäudes zu arbeiten. Hier ist der eigentliche Grundschulstandort (nach Sanierung) vorgesehen, inclusive Hort.

Fortsetzung von Seite 13

3. Alle Kitas und Horte

Es sind nur noch wenige Kitas nicht auf dem neuesten baulichen Stand und zukünftig für eine Sanierung/Neubau vorzusehen. Nach der internen Prioritätenliste waren nach der Kita „Bummi“ dann Kita „Aponi“ in Nächst Neuendorf, „Bienenest“ in Schünbow und „Abenteuerland“ in Glienick vorgesehen. Wenn die Beschlüsse 093/19 und 094/19 gefasst werden, sind diese schnellstmöglich zu realisieren. Die Planungen sind fertig, Angebote von Firmen liegen vor und müssen nur noch ausgelöst werden, sobald die Haushaltsmittel 2020 vorliegen.

3.1 Kita Bummi

In der letzten Sitzung des Ausschusses Soziales, Jugend, Bildung und Sport (SJBS) und des Ausschusses Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung (BBW) habe ich ausführlich erläutert, warum ich die als Beschlussvorlage vorgelegte Bestätigung der Planung für die Kita „Bummi“ wieder zurückgenommen habe. Die Planung für die Sanierung der Kita „Bummi“ wurde unter den im vorderen Teil des Grundstückes sehr beengten Verhältnissen erstellt, weil zu diesem Zeitpunkt das Nachbargrundstück links leider nicht zur Verfügung stand. Unmittelbar vor der Sitzung des BBW am 6. November 2019 hat sich ergeben, dass das Nachbargrundstück zu einem sehr fairen Preis verkauft wurde und die Stadt in diesen Kaufvertrag einsteigen konnte – Ausübung eines Vorkaufsrechtes und Zustimmung beider Parteien. Damit stehen ganz andere Möglichkeiten zur Verfügung.

Die Planung für die Kita „Bummi“ muss schnellstmöglich unter den jetzt besseren Voraussetzungen wieder aufgemacht werden, da jetzt ein Neubau links neben „Bummi“ möglich ist und damit auch eine Erhöhung der Kapazität zu geringeren Kosten.

3.2 Kita Dabendorf

Die Kita „Pfiffikus“ hat eine vorübergehende Erhöhung der Kapazität mit der Nutzung der Villa erhalten, unter der Voraussetzung, dass zukünftig

eine bessere Lösung erfolgt. Hierzu hatte ich dem Landesjugendamt bereits mitgeteilt, dass zukünftig eine Nutzung von Räumen in der alten Gesamtschule vorgesehen ist, nach Sanierung als Kita-Hortkombination. Die Planungen hierzu müssen weitergeführt werden, um so bald wie möglich höhere Kapazitäten am Standort Dabendorf zu erreichen. Die baulichen Voraussetzungen liegen mit der alten Gesamtschule vor.

3.3 Kita Rappelkiste

Das Gebäude ist in einem guten Zustand. Die Außenanlagen können nach Erwerb eines Nachbargrundstückes erweitert werden. Vermessung und Übertragung sind in 2019 erfolgt. Hier ist ein neuer Zaun zu ziehen und die Planung der Außenanlagen durchzuführen, anschließend die Realisierung.

4. Haushalt 2020

Wie bereits im Finanzausschuss (FA) und in der SVV im September schriftlich informiert, ist der Haushaltsentwurf intern vorbereitet. Alle Fachämter haben bis Ende Oktober 2019 ihre Budgets angemeldet, die Kämmerin hat alle Anmeldungen zusammengefasst, diese liegen wie immer (als Wunschliste) deutlich über dem Rahmen eines ausgeglichenen Haushaltes und legt zum 17. Dezember 2019 den Haushaltsplan-Entwurf gemäß § 67 Abs. I BbgKomVerf dem Hauptverwaltungsbeamten/Bürgermeister vor. Dieser hat den Entwurf zu bearbeiten, seine Prioritäten zu setzen, die Entscheidung zu treffen, ob ein ausgeglichener oder defizitärer Haushalt vorgelegt wird und den Haushalt dann „festzustellen“. Diese Aufgabe ist nicht delegierbar. In den vergangenen Jahren habe ich den vorgelegten Entwurf über Weihnachten bearbeitet, Prioritäten gesetzt, um einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können, der Kämmerin Anfang Januar die Überarbeitung gegeben, um diese Punkte in den Haushalt einzupflegen und den Entwurf dann endgültig Mitte Januar „festgestellt“ und den Stadtverordneten spätestens Ende Januar zur Beratung übergeben. Die Einbringung des Haushaltes

erst im Januar hatten wir in der Vergangenheit so abgestimmt, da alle Beteiligten (Verwaltung und Stadtverordnete) erst über den neuen Haushalt beraten wollten, wenn zumindest die vorläufigen Abschlusszahlen des Vorjahres verfügbar waren (also erst nach dem 31. Dezember), um einen aktuellen Stand zur Haushalts- und Finanzlage zu haben, bevor über das neue Haushaltsjahr abgestimmt wird.

5. Alle Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Zossen arbeiten nach dem Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Zossen, dieser ist regelmäßig anzupassen. Darüber hinaus ist die Arbeit der FFW organisiert nach der durch Abstimmung der Ortswehren mit der Stadtwehrführung erstellten und vom Träger des Brandschutzes bestätigten Struktur der Feuerwehr in vier Löschzügen und drei Löschgruppen jeweils mit Sonderaufgaben. Hierzu wurde ein entsprechendes Fahrzeugkonzept erstellt, das auch in Zukunft weiter umzusetzen ist. Aktuell ist die Beschaffung von einem GW-L 2 und einem TSF-L abgeschlossen, die Aufträge sind durch mich unterzeichnet worden und die Haushaltsmittel standen in 2019 zur Verfügung. Die Lieferung ist für Ende 2020 vorgesehen. Für das Haushaltsjahr 2020 ist die Beschaffung von MTF und KdoW vorgesehen und vorbereitet und unbedingt erforderlich, um die Einsatzfähigkeit aufrechtzuerhalten. Die weiteren Beschaffungen ergeben sich aus dem Fahrzeugkonzept und sind entsprechend vorzubereiten.

Neben den Haushaltsmitteln für die großen Fahrzeugbeschaffungen sind unbedingt die jährlichen Mittel für den laufenden Betrieb zur Verfügung zu stellen, um das in der Stadt Zossen sehr hohe Niveau der FFW auch zukünftig aufrecht zu erhalten und alle für den Einsatz erforderlichen Mittel auch vorrätig zu haben.

5.1 Feuerwehr Wünsdorf

Der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses läuft. Die meisten Gewerke sind für beide Bauab-

schnitte bereits vergeben. Aktuell steht die Vergabe für HLS aus, die Submission ist am 19. Dezember 2019, die Vergabe muss zeitnah durch Unterschrift der Bürgermeisterin erfolgen. Die Vertretung nach Außen, Unterschriftsleistung unter Verträgen ist nicht übertragbar.

Die Haushaltsmittel stehen für die komplette Baumaßnahme aus 2019 zur Verfügung. Die Ausstattung ist rechtzeitig vor Inbetriebnahme des neuen Gebäudes vorzubereiten (geplant ist alles) und durchzuführen.

5.2 Feuerwehr Nunsdorf

Hier ist zur Erfüllung der Sonderaufgabe zusätzliche Technik erforderlich, die wiederum eine Unterstellmöglichkeit benötigt. Deshalb ist ein Anbau an das vorhandene Feuerwehrgerätehaus vorgesehen. Die Planung ist bereits erfolgt. Die Realisierung ist für 2020 im Haushalt angemeldet.

5.3 Feuerwehr Schünow

Das derzeit in Beschaffung befindliche TSF-L, das Ende 2020 geliefert wird, ist für Schünow vorgesehen, um die Sonderaufgabe erfüllen zu können. Hierzu ist ein Anbau an das Feuerwehrgerätehaus erforderlich. Die Planung liegt bereits vor, die Realisierung war für 2020 vorgesehen und muss dringend umgesetzt werden.

5.4 Feuerwehr Dabendorf und Nächst Neuendorf

Dauerhaft haben beide Ortswehren entschieden, sich zu einer Wache zusammenzuschließen. Beide Feuerwehrgerätehäuser sind für den heutigen Stand der Technik und die heutigen Aufgaben einer Feuerwehr viel zu klein. Ein Anbau ist an beiden Standorten wegen der dichten Bebauung nicht möglich. Aus diesem Grund habe ich eine Teilfläche am Standort der neuen Gesamtschule Dabendorf freigehalten, der vor dem Sportforum liegende Teil, der als Parkplatz nicht benötigt wird. Hier ist ausreichend Platz, um ein neues Gerätehaus für beide Ortswehren zu bauen.

5.5. Feuerwehr Zossen

Auch für den Standort der Ortswehr Zossen ist durch die enge Bebauung in der Innenstadt die Möglichkeit eines Anbaus stark eingeschränkt. Eine Erweiterung ist wegen der vielen Aufgaben der Feuerwehr unbedingt erforderlich. Aus meiner Sicht wäre ein Neubau an anderer Stelle sinnvoller.

5.6. Feuerwehr Neuhof

In Neuhof sind das Dorfgemeinschaftshaus und die Feuerwehr in einem Gebäude untergebracht. Die Bausubstanz ist so, dass eine Sanierung nicht sinnvoll ist. Um für die Feuerwehr ein neues Gebäude zu errichten, habe ich am Ortseingang von Neuhof einen Kaufantrag für ein Grundstück gestellt. Die Verhandlungen laufen und müssen fortgeführt werden. Auf diesem Grundstück direkt an der Bahn kann dann ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut werden und die dringend für Neuhof erforderlichen zusätzlichen P+R.

6. Bahnquerungen

6.1 Bahnquerung Wünsdorf

Für alle noch offenen Bahnquerungen verweise ich auf meine sehr ausführliche Zusammenfassung zum Thema Bahnquerung. Im Folgenden gehe ich nicht auf das dort Mitgeteilte ein, sondern nur auf die aktuellen Entwicklungen und unbedingt von der Stadt Zossen zu erledigenden Aufgaben. Die Bahnquerung Wünsdorf ist bei der Bahn zur Realisierung von 2020 bis 2022 vorgesehen, die Planungen und Beschlüsse der Stadt sind alle erfolgt, die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung mit der Bahn abgeschlossen. Die Planung des Bahnhofsvorplatzes, der zusätzlichen P+R und des Ausbaus der Friedensstraße sind begonnen und müssen unbedingt in 2020 abgeschlossen werden. Für das Grundstück „Märkischer Hof“, wo der Fußgängertunnel und die P+R hin sollen, habe ich die Verhandlungen mit den Eigentümern aufgenommen.

Fortsetzung von Seite 14

Da wir das Grundstück vor allem für die P+R benötigen, ist mit der Bahn abgesprochen, dass die Stadt den Erwerb durchführt. Auch dies muss zeitnah in 2020 abgeschlossen werden.

Die Bahn hat uns am 21. November 2019 mitgeteilt, dass der Bund die Übernahme seines Anteils an der Kreuzungsmaßnahme für die neue Brücke nicht bestätigt hat. Hier muss dringend auf eine Änderung hingewirkt werden. Die ersten Schreiben hierzu sind durch mich noch vor Amtsübergabe erstellt. Als Notfallvariante muss die Stadt die Finanzierung zuerst selbst vorschließen und dann im Klagewege beim Bund geltend machen, denn es liegt eine eindeutig kreuzungsbedingte Maßnahme vor, die vom Bund mitfinanziert werden muss. Wünsdorf benötigt für die Sicherheit der Bürger mehr als nur eine Zufahrt über die Chausseestraße in den auf der anderen Seite gelegenen Teil, deshalb ist die neue Brücke am Kreisverkehr keine Verhandlungssache.

6.2. Bahnquerung Zossen

Die Bahnquerung Zossen ist bei der Bahn zur Realisierung in 2022 bis 2024 vorgesehen. Hierzu ist die zeitliche Abstimmung mit dem LS wegen der Sanierung der B 96 und der Errichtung des Kreisverkehrs weiterzuführen.

Des Weiteren ist vor Baubeginn an der neuen B 246 die kommunale Ortsverbindungsstraße zu verbreitern, siehe BV 109/19, damit diese rechtzeitig fertiggestellt ist. Der Grunderwerb für die Trasse der B 246 ist abzuschließen. Die Verhandlungen habe ich bereits geführt und derzeit ist ein Tausch von Flächen für den Zossener Teil angedacht.

6.3 Bahnquerung Dabendorf

Die Bahnquerung Dabendorf ist bei der Bahn für 2024 bis 2026 vorgesehen. Hierzu gehört innerorts eine große P+R-Anlage, die von der Stadt errichtet werden soll. Die Planung ist bereits von der SVV bestätigt, muss jetzt aber in die Detailplanung gehen und in den Bauablauf eingetaktet werden.

Die Stadt Zossen hat mit der Bahn vereinbart, dass wir die Nordumfahrung bereits vor

2024 selbst bauen können, als Teil der Eisenbahnkreuzungsmaßnahme. Hier muss, nach Bestätigung der Trasse BV 104/19 die technische Detailplanung erfolgen und alles für die Realisierung vorbereitet werden. Es macht extrem viel Sinn, wenn die Nordumfahrung fertig ist, bevor innerorts 2024 gebaut wird.

6.4 S-Bahn, Bahnquerung Pramsdorf freihalten

Die SVV hat für die Bahnquerung Dabendorf beschlossen, den Raum für ein S-Bahngleis freizuhalten. Dies macht nur Sinn, wenn in Rangsdorf und vor allem dem derzeit in Planung befindlichen Bahnübergang Pramsdorf ebenfalls Raum für ein S-Bahn-Gleis zur Verfügung gestellt wird. Hierzu ist in Rangsdorf hinzuwirken.

7. FNP und Bebauungspläne

7.1. FNP Wind

Der Flächennutzungsplan (FNP) Wind ist die einzige Möglichkeit, das Thema Windkraft für die Stadt Zossen selbst zu entscheiden. Mit der Ausweisung einer Konzentrationszone in einem Teil des Stadtgebietes ist Windkraft dann auf diesen Teil beschränkt und im übrigen Stadtgebiet ausgeschlossen. Dies ist insbesondere wegen der immer wieder aufflammenden Versuche der Windkraftansiedlung im Bereich Horstfelde, Schünow, Nunsdorf, Glienicke wichtig, damit dort nicht ein mit Trebbin zusammenhängendes riesiges Windkraftgebiet entsteht, das sehr dicht an der Siedlung liegt. Die Erstellung des Teilplans Wind muss daher oberste Priorität haben, da nur jetzt die Lücke des fehlenden Regionalplanes genutzt werden kann.

7.2. FNP 3. Änderung

Das Verfahren zur 3. Änderung des FNP Siedlung ist bereits durch Beschluss eingeleitet und muss in 2020 abgeschlossen werden.

7.3. FNP 4. Änderung

Der Beschluss über die Änderungsflächen für die 4. Ände-

rung des FNP Siedlung ist auch bereits gefasst. Dieses Verfahren muss nach Abschluss der 3. Änderung eingeleitet und dann in 2021 abgeschlossen werden.

7.4. Regionalplan Havelland-Fläming

In der Regionalen Planungsgemeinschaft hat die Stadt Zossen Stimmrecht. Hier ist zum Schutz der Bürger der Stadt Zossen darauf hinzuwirken, dass ein möglichst großer Abstand von Windkraftanlagen zu Siedlungen als Kriterium beschlossen wird. Das Verfahren zur Aufstellung des neuen Regionalplanes muss aktiv und in Wahrnehmung der Interessen der Bürger der Stadt Zossen vom Hauptverwaltungsbeamten begleitet werden.

7.5. Alle Bebauungspläne

7.5.1 Gewerbegebiet Zossen Nord

Der Bebauungsplan ist in Aufstellung befindlich und hat als Ergebnis die Trasse für die Nordumfahrung und ein im Norden der Stadt gelegenes, verkehrlich gut erreichbares Gewerbegebiet. Das Verfahren muss in 2020, spätestens im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden, um rechtzeitig für die Bahnquerung Dabendorf alles realisieren zu können.

7.5.2 Gewerbegebiet Zossen Mitte

Der Bebauungsplan ist in Aufstellung befindlich und komplettiert auf der Nächsten Seite die Trasse für die neue B 246. Darüber hinaus ist eine neue Gewerbefläche bzw. eine neue Fläche für Handel vorgesehen, hier könnte die Vervollständigung des Sortimentes der Stadt Zossen erfolgen, durch Ansiedlung eines noch fehlenden Baumarktes. Die Verhandlungen dazu habe ich bereits angefangen.

Die Verhandlungen für einen neuen Discounter im Sanierungsgebiet führe ich bereits auch schon seit Monaten, diese können auch in 2020 abgeschlossen werden.

7.5.3 Gewerbegebiet Zossen Süd

Der Bebauungsplan ist in Aufstellung befindlich und klärt

die Trasse für die Bahnquerung Wünsdorf sowie die Erweiterung des vorhandenen kommunalen Gewerbegebietes „An der Brotfabrik“. Dieser Bebauungsplan hat oberste Priorität und muss unbedingt in 2020 abgeschlossen werden, um den Bauablauf an der Bahnquerung einzuhalten.

7.6 Arbeit der Unteren Bauaufsicht TF

In Umsetzung der BV 088/19 werde ich die entsprechenden Anschreiben noch vor Amtsübergabe fertigen. Die Durchsetzung der Interessen der Bürger der Stadt Zossen ist dann kontinuierlich weiterzuführen, damit der Beschluss der Stadtverordneten nicht im Sande verläuft.

8. Touristische Infrastruktur und Dorfgemeinschaftshäuser

8.1 Parkplatz Horstfelde

In Umsetzung des Beschlusses der SVV ist bereits im Oktober 2019 der Antrag auf Waldumwandlung bei der unteren Forstbehörde gestellt worden.

Diese verweigert derzeit mit einer unhaltbaren Rechtsmeinung die Arbeit. Nach § 1 der BbgBO ist die Bauordnung für öffentliche Verkehrsflächen einschließlich aller Nebenanlagen, hierzu gehören unstrittig auch Parkplätze nicht anzuwenden. Es liegt daher keine Zuständigkeit der Unteren Bauaufsicht vor, da die Bauordnung gar nicht das anzuwendende Gesetz für den Bau öffentlicher Parkplätze ist. Die Voraussetzungen für eine Zustimmung zur Waldumwandlung liegen inhaltlich vor, der Bescheid ist zu erteilen. Soweit die Forst meint, nicht arbeiten zu wollen und dann einen Bußgeldbescheid zu erlassen, so ist dies verwaltungsgerichtlich nicht haltbar. Ich habe noch vor Amtsübergabe die obersten Behörden entsprechend eingeschaltet.

Desweiteren sind die Planungen abgeschlossen, die Zufahrt geklärt und die Bauleistung ausgeschrieben und wird mit verfügbaren Haushaltsmitteln aus 2019 noch von mir in Auftrag gegeben. Die Bauausführung erfolgt danach bis spätestens Mai 2020 und sorgt für eine geordnete Parkplatzsituation in Horstfelde.

- Anzeige -

HITRADIO SKW
93.9
105.1
Einfach gute Musik.

Wir sagen DANKE!

Das Team von HITRADIO SKW wünscht eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr

www.hitradio-skw.de facebook.com/hitradioskw

Fortsetzung von Seite 15

Eventuellen Störversuchen der Forst ist deutlich und notfalls auf dem Rechtsweg entgegenzutreten, ich bin sicher, dass die Stadt dieses Verfahren gewinnen wird.

8.2 Strandbad Zesch

8.2.1 Ausbau Strandbad

Der 2. Bauabschnitt (BA) Strandbad Zesch, die Errichtung des Gebäudes, steht noch aus. Die Planung ist fertig. Die Maßnahme ist für Fördermittel bei der LAG angekündigt und muss fristgerecht, unter zur Zurverfügungstellung des Eigenanteils im Haushalt 2020 beantragt werden. Die Realisierung ist dann ebenfalls für 2020 geplant gewesen.

8.2.2 Parkplätze

Mit dem 2. BA am Strandbad ist ebenfalls als eine kombinierte Maßnahme der Bau eines neuen Parkplatzes mitten im Ort in Zesch (ehemals Holzhandel) bei der LAG angemeldet. Das Grundstück wurde bereits erworben und die Planung liegt vor.

8.3 Strandbad Wünsdorf

8.3.1 Ausbau Strandbad

Der 2. BA des Ausbaus des Strandbades Wünsdorf, Gebäudesanierung ist ebenfalls bereits bei der LAG angekündigt und muss rechtzeitig eingereicht werden.

8.3.2 Parkplätze

Die Parkplätze vor dem Strandbadgelände sind realisiert.

8.4 Pachtverträge

Für die Betreiber der touristischen Infrastruktur, die kommunales Eigentum nutzen, wurden - für gleiche Nutzungseinheiten - gleichlautende Pachtverträge abgeschlossen. Für den Mehrzweckraum der Sporthalle Dabendorf und das Galerie-Café im Haus Kirchplatz 7 für fünf Jahre. Für das Strandbad Wünsdorf mit allen Nebenanlagen für ein Jahr (Wunsch des Pächters), für das Strandbad Kallinchen für fünf Jahre (Angebot erstellt), für die Parkplätze Horstfelde für zehn Jahre, gleichlautend mit dem Pachtvertrag für die Parkplätze am „Alten Krug Kallinchen“, die auch für zehn Jahre mit Verlängerung abgeschlossen wurden.

8.5. Dorfgemeinschaftshaus Neuhof

Am jetzigen Standort des Dorfgemeinschaftshauses Neuhof ist ein Neubau (ohne Feuerwehr) vorgesehen und die Errichtung eines Spielplatzes für den Ort. Die Planung kann erst begonnen werden, wenn geklärt ist, dass für die Feuerwehr ein neuer, besserer Standort zur Verfügung steht, siehe Punkt 5.6.

8.6 Dorfgemeinschaftshaus Schünow

Das Grundstück wurde bereits erworben. Der Nutzer hat noch ein vereinbartes Nutzungsrecht von drei Jahren. In dieser Zeit kann die Planung des Umbaus erfolgen.

8.7 Dorfgemeinschaftshaus Zesch

Hier liegt ein Angebot vor, leider noch nicht zum Erwerb, sondern erst zur Miete, aber mit nicht sinnvollen Konditionen für die Stadt, deshalb habe ich keinen Mietvertrag abgeschlossen. Die Bereitschaft zum Verkauf wurde bereits signalisiert und muss weiter verhandelt werden.

9. Satzungen

9.1 Satzung über den Hebesatz der Grundsteuer

Nach der Bundesgesetzgebung haben nun die Länder die Aufgabe, kurzfristig eine Entscheidung zum Thema Grundsteuer zu treffen. Unmittelbar danach muss die Stadt Zossen eine entsprechende neue Satzung kalkulieren und zur Beschlussfassung bringen, sonst droht der Komplettausfall der Grundsteuereinnahmen.

9.2 Kita-Beiträge

Durch die Bundes- und Landesrechtliche Neuregelung in diesem Bereich (Beitragsfreiheit) muss neu kalkuliert werden und dann auch eine neue Satzung erarbeitet und beschlossen werden, die sämtliche neuen Bundes- und Landesregelungen umsetzt.

9.3 Straßenreinigungssatzung

Die Ortsbeiräte und die SVV haben vor der Kommunalwahl über zwei Jahre über das Thema Ordnung und Sauberkeit und Änderung der Satzung diskutiert, ohne zu einer Einigung zu kommen. Vor der Kommunalwahl im Mai 2019 wurde die Beratung auf nach der Wahl vertagt und muss mit den neu besetzten Gremien wieder aufgenommen werden.

10. Tempo 30 im Stadtgebiet

Die Beratungen laufen derzeit in den kommunalen Gremien, die Ortsbeiräte wurden erneut angehört und der Ausschuss Recht, Sicherheit und Ordnung (RSO) muss - mit Zuarbeit der Bürgermeisterin - eine Regelung für das gesamte Stadtgebiet erarbeiten.

11. Gewerbeuntersagungsverfahren Sanus AG

Anfang Dezember 2019 medial begleitet wurde das Thema Sanus AG öffentlich. Ich hatte die Stadtverordneten bereits ausführlich in der Septembersitzung schriftlich (nicht öffentlich) über einen Ausfall in Höhe von 3,2 Millionen Euro Gewerbesteuer unterrichtet. Dieser Ausfall ist durch mehrere Gesellschaften entstanden, an denen die Sanus AG bzw. Sanus Bauträger GmbH & Co KG beteiligt ist. Diese Firmen sind in Zossen angemeldet und haben keine Gewerbesteuer gezahlt, sind teilweise insolvent, der Geschäftsführer ins Ausland abgemeldet oder ähnliches. Eine dieser bei uns angemeldeten Firmen ist auch die „Havelblick“, die Eigentümer des ehemaligen Landtagsgebäudes in Potsdam ist und wo derzeit ein großes mediales Interesse besteht. Diese Firma hat als einzige der aus diesem Komplex angemeldeten Firmen die Gewerbesteuer gezahlt. Die Stadt ist mit einer Sicherungshypothek im Grundbuch abgesichert. Die Prüfung, ob hierüber auch noch andere offenen Forderungen geltend gemacht werden können, läuft bereits und ist weiterzuführen. Sämtliche Akten habe ich an die Staatsanwaltschaft übergeben, hier ist auch in Zukunft zu kooperieren. Darüber hinaus habe ich mit der Vorbereitung eines Gewerbeuntersagungsverfahrens wegen Unzuverlässigkeit begonnen, auch dies ist aktiv zu betreiben. Hinsichtlich neuer Anmeldungen von mit der Sanus verbundenen Firmen ist sowohl das Finanzamt (hier habe ich entsprechende Gespräche geführt), als auch die Stadt Zossen wachsam und muss auch zukünftig so schnell wie

möglich Sicherungs- und Vollstreckungsmaßnahmen durchführen, um weitere Ausfälle zu minimieren.

12. Kreisumlage und FAG-Umlage

12.1 aktueller Widerspruch zu den Bescheiden 2020

Der Landkreis TF befindet sich derzeit in der Haushaltsberatung über den Haushalt 2020, der dann auch Grundlage für die Kreisumlageerhebung ist. Ich habe, wie in den Vorjahren auch, umfangreich schriftlich Einwendungen erhoben und dargelegt, warum der Haushalt als Grundlage für die Erhebung der Kreisumlage nicht ordnungsgemäß aufgestellt wurde.

Ich gehe davon aus, dass - wie auch in den Vorjahren - diese Einwendungen nicht zu einer Änderung beim LK führen und ein entsprechender Kreisumlagebescheid an die Stadt Zossen ergeht. Hier läuft eine kurze Rechtsmittelfrist, die unbedingt einzuhalten ist. Wenn nicht rechtzeitig Widerspruch eingelegt wird, droht ein Schaden in Höhe von ca. 20 Millionen Euro nur für 2020 für die Stadt Zossen. Der Widerspruch führt dann zu einer Aussetzung des Verfahrens, da unsere Klage gegen den Bescheid 2015 noch vor dem Verwaltungsgericht anhängig ist. Die Erfolgsaussichten hierzu sind sehr gut, da auch in anderen Bundesländern schon in gleich gelagerten Fällen die Kreisumlagebescheide zugunsten der Interessen der Gemeinden aufgehoben wurden.

12.2 laufende Klage- und Widerspruchsverfahren aus den Vorjahren

Diese Verfahren sind weiter offenzuhalten. Insbesondere würde eine Rücknahme von Widersprüchen oder ein Vergleich (ohnehin nicht ohne Beschluss der SVV möglich) zu einem Schaden von ca. 40 Millionen Euro zu Lasten der Stadt Zossen führen.

Das Klageverfahren wird über eine Anwaltskanzlei geführt, die auch zukünftig zu unterstützen ist, Beschluss der SVV liegt vor.

- Anzeige -

Wenn Sie im



STADTBLATT

werben wollen,
wenden Sie
sich bitte an

Ellen Lenkewitz

Mediaberatung

Tel.: 033703 - 6 86 64
Fax: 0331 - 2 84 09 96 46
Ellen.lenkewitz@gmx.de

Fortsetzung von Seite 16

13. Laufende Verwaltungsarbeit

13.1 neues Kitapersonal

Trotz vorhandener Kapazität in den Einrichtungen können keine neuen Kinder aufgenommen werden, wenn nicht das erforderliche pädagogische Personal zur Verfügung steht. Um dieses Personal zu haben, habe ich seit mehr als zehn Jahren pro Jahr mindestens zehn Kita-Azubis, also Erzieher in Ausbildung, eingestellt. Diese stehen dann nach drei Jahren Ausbildung zur Verfügung. Es ist unbedingt weiter kontinuierlich auszubilden.

13.1 Vergabe Kita-Plätze

Die Vergabe von Kita-Plätzen hatte ich zum Schuljahreswechsel August 2019 bereits vorgenommen und alle Eltern darüber informiert, dass sie einen Kita-Platz erhalten, auch die, die erst für 2020 einen Platz beantragt hatten. Nach dem Stichtag sind natürlich neue Anträge eingegangen. Da wir mittlerweile mit den Verträgen für Neuaufnahmen bis einschließlich Januar 2020 fertig sind und sich im Auf-

nahmeverfahren freie Plätze geklärt haben, habe ich für die nach dem Stichtag eingegangenen Anträge noch eine weitere Aufnahme bis zum Schuljahreswechsel 2020 verfügt, die jetzt abgearbeitet wird.

Für nun zukünftig neu eingehende Anträge und für die Anträge auf Aufnahme ab August 2020 muss dann, wenn die mit Schulanfang 2020 frei werdenden Plätze feststehen, das neue Aufnahmeverfahren beginnen. Hierzu gibt es Kriterien, die in erster Linie durch die Bürgermeisterin zu entscheiden sind, da das keine auf Mitarbeiter delegierbare Entscheidung ist, wegen der Tragweite und politischen Reichweite.

13.2 Verkehrsflächen und Wasserflächen ankaufen

Seit 2004 habe ich massenweise Verkehrsflächen und Wasserflächen für die Stadt Zossen erworben, damit die Stadt Eigentümer von Verkehrsflächen ist.

Der Großteil der Straßen und Wege ist mittlerweile im Eigentum der Stadt. Ebenso die großen Seen. Bei jedem Verkaufsfall ist zu prüfen, ob Ver-

kehrsflächen betroffen sind und ggf. ist ein Ankauf durchzuführen oder ein Vorkaufrecht auszuüben.

13.3 EPS

Die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners muss ohne Unterbrechungen jedes Jahr durchgeführt werden, da schon ein nicht eliminiertes Nest tausende neue Falter hervorbringt und einen neuen Massenbefall auslöst, dies zeigen die Erfahrungen aus seit längerer Zeit betroffenen Bundesländern. Des Weiteren ist auch zukünftig auf die Nachbarkommunen, den Landkreis und den Landesstraßenbetrieb einzuwirken, damit diese ebenfalls gegen den EPS vorgehen, denn die Falter machen nicht an der Stadtgrenze halt.

13.4 Jagd

Die Jagdgenossenschaften und die Jäger leisten einen wertvollen Beitrag zur Kontrolle des Wildbestandes in der Stadt Zossen und sind in ihrer Arbeit zu unterstützen. Insbesondere um den Bestand an Wildschweinen und eingewanderten Tieren zu begrenzen.

13.5 Wasserhaushalt/Schiffbarkeit

Jedes Jahr sind die Badesbereiche, Häfen und Dorfteiche von Schilf zu befreien, hierzu ist eine rechtzeitige Abstimmung mit anderen Behörden erforderlich. Insbesondere für die Aufrechterhaltung der Schiffbarkeit des Nottekanals und des Galluner Kanals ist eine enge Abstimmung mit dem Wasser- und Bodenverband durchzuführen.

13.6 Naturschutzflächen und -maßnahmen

Seit vielen Jahren habe ich Naturschutzflächen und Grundstücke in LSG oder NSG erworben, um diese im Rahmen von E+A Maßnahmen aufwerten zu können und für den Naturhaushalt zu sichern. Dies ist aktiv weiterzuführen.

13.7 Malermäßige Instandhaltung Hochbau

Für alle kommunalen Einrichtungen der Stadt Zossen (Kitas, Schulen, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrturme) gibt es einen festgelegten Turnus für die Durchführung der malermäßigen Instand-

haltung. Diese Tabelle ist kontinuierlich abzarbeiten und pro Haushaltsjahr mindestens 200 000 Euro hierfür bereitzustellen, damit das Eigentum der Stadt auch zukünftig in einem guten Zustand bleibt.

13.8 Reparatur von Straßen und Wegen

Für die Reparatur von Wegen und Straßen gibt es ebenfalls einen festen Turnus und eine Tabelle zur Abarbeitung. Hierfür ist über die Tiefbaupauschale ein entsprechend hoher Betrag im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

13.9 Instandhaltung von Brücken

Durch die Übernahme der Bahnquerung Lindenbrück und der Fußgängerbrücke Neuhof sind große und mit besonderer Sorgfalt zu betrachtende Brückenbauwerke in die Verkehrssicherungs- und Unterhaltungslast der Stadt Zossen übergegangen. Bei allen Brücken ist für kontinuierliche Kontrolle und Unterhaltung zu sorgen.

Michaela Schreiber

Kurz & knapp +++ Kurz & knapp +++ Kurz & knapp +++ Kurz & knapp +++

Wünsdorf. Die Planung für die Erweiterung der Außenanlagen/Spielplatz der Kita „Rappelkiste“ wird derzeit vorbereitet.

Zossen. Der Bauantrag für den Neubau des Hort Zossen wurde beim Landkreis TF eingereicht. Es gab ein paar Nachforderungen seitens der Kreisverwaltung TF, diese wurden Ende November nachgereicht.

Neuhof. Die Straßenüberführung (B 96) wurde noch nicht abgenommen, da noch gravierende Mängel und Restleistungen offen sind. Die Abnahme soll voraussichtlich Anfang 2020 erfolgen. Nach Übergabe der Flächen kann die Stadt die P+R planen und herstellen.

Wünsdorf. Laut Auskunft der DB AG ist aktuell geplant, die

Bauleistungen für die geplante Bahnquerung noch in diesem Jahr auszuschreiben, sodass die Vergabe zum Jahreswechsel stattfinden kann. Im I. Quartal 2020 sollen die Bauarbeiten mit den vorbereitenden Maßnahmen (Baufeldfreimachung etc.) beginnen.

Wünsdorf. Die Ausschreibung und Vergabe für das Pflanzlos zur Gestaltung der Außenanlagen der Sportanlage Burgberg Wünsdorf sind erfolgt. Die Pflanzung wurde Ende November begonnen.

Wünsdorf. Der 1. Bauabschnitt (südlicher Schulhof) der Erich-Kästner-Grundschule ist fertiggestellt. In diesem Bereich sind die Spielgeräte abgenommen und freigegeben. Die Baufirma wech-

selte in der 45. Kalenderwoche in den 2. Bauabschnitt (nördlicher Schulhof) und begann dort mit den Arbeiten.

Zossen. Die planmäßigen Maler- und Instandsetzungsarbeiten im DGH Horstfelde, in der Kita „Haus der kleinen Füße“ Wünsdorf, in Grundschule und Hort Glienick, in der FFW Zossen, in der Grundschule in Zossen (inklusive Hort), in Grundschule und Hort Dabendorf, in der FFW in Horstfelde, in der Trauerhallen Nächst Neuendorf und in Neuhof wurden abgeschlossen. In Bearbeitung befinden sich die Kita „Oertelufer“ Zossen, der Jugendclub Zossen, das DGH Kallinchen und das Infohaus Zesch. Für 2019 sind noch geplant: die Trauerhallen Werben und die Bowlingbahn Schöneiche. Das Bauamt hat hierfür

gerade Angebote von Malerfirmen erhalten und prüft diese zurzeit.

Wünsdorf. Die Arbeiten für den erweiterten Rohbau (Los 3) des Erweiterungsbaus der Feuerwache Wünsdorf kommen gut voran. Hergestellt sind die Fahrzeuggrube, die Fundamente und die Bodenplatte.

Derzeit werden die Innen- und Außenwände der Fahrzeughalle gemauert. Die Ausschreibungen und Vergaben für die Kunststoff-Fenster (Los 5), die Metallarbeiten (Los 6), die Hallentore (Los 7) und die Elektroarbeiten (Los 16) sind erfolgt. Derzeit läuft die Auswertung der Angebote der Dacharbeiten (Los 4). Aktuell läuft die Ausschreibung für das Los Heizung-Lüftung-Sanitär (HLS). Das feierliche Richtfest

fand am 13. Dezember 2019 statt (siehe auch ww.zossen.de).

Nunsdorf/Schünow. Der Planer hat für den Anbau für die Feuerwachen Nunsdorf und Schünow die Entwürfe erarbeitet und zur Prüfung an die Stadtverwaltung gesendet. Die Realisierung bzw. Umsetzung der Entwürfe ist für 2020 und 2021 geplant.

Zossen. An den Kalkschachtofen fanden abschließend noch Arbeiten am Dach statt. Anschließend wurden die Türen/Tore an den Öfen eingebaut, sodass die Arbeiten für die Sicherung Ende November beendet waren. Die Arbeiten des 1. Bauabschnitts werden bis Ende der 50. KW abgeschlossen sein.



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:

Richard Buge,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer
Vereinbarung.

NUNSDORF:

Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage diens-
tags von 16 bis 17 Uhr (nur in
den geraden Kalenderwochen)
oder nach telefonischer Verein-
barung, Dorfgemeinschafts-
haus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail:
Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:

Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit
donnerstags von 17 bis 18 Uhr
in Kallinchen, Dorfgemein-
schaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:

Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit
nach telefonischer Vereinba-
rung, Horstfelde, Dorfgemein-
schaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:

Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16, Nächst Neuen-
dorf, Dorfgemeinschaftshaus,
Nächst Neuendorfer Landstra-
ße 27.

SCHÖNEICHE:

Norbert Magasch,
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit
dienstags von 18 bis 19 Uhr
in Schöneiche, Kallinchner
Straße 1a.

GLIENICK:

Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit
jeden 1. Donnerstag von 17 bis
18 Uhr in Glienick, Dorfgemein-
schaftshaus, Dorfstraße 26.

WÜNSDORF:

Rolf von Lützow,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47
39 46, Sprechzeit jeden 2. und
4. Donnerstag von 17 bis 18.30
Uhr in Wünsdorf, Am Bürger-
haus 1.

ZOSSEN:

Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, ortsbeirat.
zossen@gmx.de; Sprechzeit
jeden 1. Mittwoch im Monat
von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach
telefonischer Vereinbarung im
Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:

Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit
montags von 18 bis 19 Uhr im
Info-Häuschen in Zesch am
See sowie nach telefonischer
Vereinbarung.

Änderungen vorbehalten!

Grundsteinlegung fürs Mehrzweckgebäude der neuen Dabendorfer Gesamtschule



Zossen. Vor der Kulisse des Rohbaus der neuen Gesamtschule in Dabendorf, für den am 8. November 2019 Richtfest gefeiert wurde, ist am Freitag, dem 6. Dezember 2019, nun auch der Grundstein für das zu dem mehr als 40 Millionen Euro teuren Schulkomplex gehörende Mehrzweckgebäude gelegt worden. Die neue Gesamtschule wird eine der modernsten Bildungseinrichtungen des Landes Brandenburg. Bürgermeisterin

Michaela Schreiber, ZWG-Geschäftsführer Thomas Kosicki, Hemsö-Prokurist Eik Noack, Architekt Jens Knispel sowie Vertreter des MSV Zossen 07 versenkten die beiden traditionell mit Bauplänen, Tageszeitung, Münzen und anderen Dokumenten gefüllten Metallhülsen in die vorbereiteten Löcher und füllten diese mit Beton auf.

In ihren angesichts der widrigen Witterungsbedingungen kurzen Reden betonten die Ver-

antwortlichen die besondere Bedeutung des Projekts für den Gesamtschulkomplex. Das rund 5000 Quadratmeter große Mehrzweckgebäude wird nach seiner Fertigstellung unter anderem künftig Mensa und Aula beherbergen und Platz für eine Vollküche bieten, in der bis zu 1500 Essen gekocht werden können. Außerdem sind eine Kegelbahn sowie Umkleieräume für das benachbarte Sportforum geplant. Veranstaltungen für bis zu 700 Perso-

nen können hier durchgeführt werden. Da in dem Gebäude auch die ökologisch sinnvoll betriebene moderne Heizungsanlage für die Schule untergebracht sein wird, muss der Bau parallel zum Schulneubau fertig werden. Ziel ist es, dass die für 1000 Schüler konzipierte Bildungseinrichtung zum Schuljahresbeginn 2021/22 voll genutzt werden kann.

Mehr Fotos unter
www.zossen.de



Aktuelles zur Grundsteuerreform

Zossen. Nach zähem Ringen hat der Deutsche Bundestag kürzlich für das Gesetzespaket zur Reform der Grundsteuer gestimmt. Zuvor hatte auch schon der Bundesrat am 8. November 2019 der Reform zugestimmt. „Trotz der nun erzielten Einigung gehen die Meinungen über die Reform aber weit auseinander, da das Ziel der Herstellung bundesweiter gleichwertiger Lebensverhältnisse durch mögliche abweichende Regelungen in den Ländern kaum noch umsetzbar ist“, sagt Zossens Kämmerin Andrea Hollstein. Wie sie

erklärt, soll - grob zusammengefasst - für die Berechnung der Grundsteuer der Wert eines unbebauten Grundstücks anhand der aktuellen Bodenrichtwerte ermittelt werden. „Ist das Grundstück bebaut, werden außerdem Erträge wie Mieten herangezogen. Beschlossen wurde auch die Möglichkeit der Einführung einer Grundsteuer C auf baureife, aber unbebaute Grundstücke durch die Kommunen“, so die Finanzfachfrau. Ein Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages ä-

ußere bereits Zweifel an der Verfassungskonformität der Grundsteuerreform. Die vom Gesetzgeber gewählte Bewertungsmethode führe zu erheblichen Verzerrungen. „Diese könnten dazu führen, dass innerhalb einer Kommune Wertunterschiede nicht angemessen abgebildet werden können. Er wurde ermittelt, dass teure Wohnlagen systematisch unterbewertet und mittlere bis einfache Wohnlagen über dem Verkehrswert bewertet würden“, betont Andrea Hollstein. Aber auch die am Verkehrswert

orientierte Sollertragsteuer werde ihrer Meinung nach kritisch betrachtet: „Grundstücke und Gebäude in hochwertigeren Lagen würden die kommunale Infrastruktur schließlich nicht per se stärker in Anspruch nehmen als Grundstücke und Gebäude in weniger guten Lagen.“ Wie sie sagt, sind sich viele Experten derzeit darüber einig, dass auch das neue Berechnungsmodell für die Grundsteuer vom Bundesverfassungsgericht „kassiert“ wird. Fazit: „Es bleibt spannend – und gleichzeitig unbefriedigend.“

Beraten und beschlossen

Kurz & knapp

Zossen. Auf der jüngsten Sitzung der Zossener Stadtverordneten am 4. Dezember 2019 sind zahlreiche Beschlüsse zum Thema Finanzen gefasst worden. So wurden die geprüften Jahresabschlüsse für die Jahre 2016 und 2017 mehrheitlich beschlossen, einhergehend damit wurde der Bürgermeisterin Entlastung für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 ausgesprochen. Gleiches gilt für die Geschäftsführung der ZWG für das Jahr 2018. Auch der Jahresabschluss 2018 der ZWG wurde mehrheitlich beschlossen. Aufgehoben wurde nach kontroverser Diskussion ein Beschluss aus dem Jahr 2015 zur Höhe des Kassenkreditvolumens, das zuletzt 25 Millionen Euro betrug. Die derzeitige Liquiditätssituation der Stadt Zossen stellt sich so dar, dass ein Kassenkreditvolumen, wie im Beschluss 099/15 festgesetzt wurde, nicht erforderlich ist, heißt es in der Begründung. Im Dezember läuft der noch bestehende Kassenfestbetrags-

kredit in Höhe von 8 Millionen Euro aus und wird abgelöst, so dass dann kein Kassenkredit mehr besteht. Mit dem nun gefassten Beschluss wird das Kassenkreditvolumen auf 0 Euro festgesetzt. Wenn es erforderlich werden sollte, einen neuen Kassenkredit aufzunehmen, muss ein neuer Beschluss durch die Stadtverordneten gefasst werden. Bürgermeisterin Schreiber hatte die Stadtverordneten zuvor über die aktuelle Finanzsituation der Stadt Zossen informiert. So werde der Kontostand des Geschäftskontos der Stadt per 31. Dezember 2019 voraussichtlich 5,1 Millionen Euro betragen. Wegen der guten Liquiditätssituation sei man bei den Zahlungen der Kreisumlage 2019 sowie der Finanzausgleichsumlage 2019 immer auf dem Laufenden gewesen. Auch aus den Vorjahren bestünden keine offenen Forderungen aus diesen Umlagen. Sie wurden vollständig beglichen. Für das Haushaltsjahr 2020 wird nach Angaben der

Kämmerin wieder mit einer Einnahme aus Gewerbesteuer in Höhe der Vorjahre gerechnet – rund 40 Millionen Euro. Ein Antrag der Fraktion Die Linke/SPD, das Kassenkreditvolumen auf 8 Millionen Euro festzusetzen, fand keine Mehrheit.

Namentliche Abstimmung zum Thema Kassenkredit

In der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Dezember 2019 wurde zur Beschlussvorlage Nr. 118/19: Aufhebung der Beschlussvorlage BV 099/15 – Festsetzung des Höchstbetrages des Kassenkredits, wie folgt namentlich abgestimmt:

Fraktion AfD: Mit JA stimmten die Stadtverordneten Gurczik, E. Leisten, M. Leisten und Küchenmeister.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten Czesky, Herrmann und Rumpel.

Fraktion CDU: Mit JA stimmten die Stadtverordneten Blanke und Zurawski. Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten: Kühnappel und Reimer.

Fraktion DIE LINKE/SPD für Zossen: Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten Graffunder, Preuß und Sloty.

Fraktion Plan B: Mit JA stimmten die Stadtverordneten Christ, Hummer, Käthe, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber und Wilke.

Fraktion VUB/WK: Mit JA stimmte der Stadtverordnete Klucke. Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten von Lützwitz, Schulz und Njammasch.

FDP: Mit NEIN stimmte die Stadtverordnete Schwarzweiler.

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 15 JA-Stimmen bei 12 NEIN-Stimmen und null Enthaltungen angenommen.

Auf der Sitzung der Stadtverordneten am 4. Dezember 2019 wurden einheitliche Siegel für die Schule der Stadt beschlossen. Beschlossen wurde die Wiederherstellung des 2. Rettungsweges im Hort „Am Wasserturm“ in Zossen, um eine Kapazitätserweiterung des Hortes von 160 auf 210 Kinder zu erreichen. Es entstehen Kosten in Höhe von zirka 40 000 Euro.

Die Stadtverordneten haben außerdem die Teilsanierung des Nebengebäudes der Kita „Villa Dabendorf“ (ehemaliges Landambulatorium) beschlossen, um in dem Gebäude bis zu 17 Kinder aufnehmen zu können. Somit wird die Kapazitätserweiterung der Kita „Villa Dabendorf“ von 30 auf bis zu 47 Kinder insgesamt in beiden Gebäuden ermöglicht. Die geplanten Kosten betragen zirka 100 000 Euro.

Beschlossen worden sind abschließend die weichen Tabuzonen für die weitere Bearbeitung des Flächennutzungsplans (FNP) – 1. Änderung (Wind).

Bericht zu den Sitzungen der Zweckverbände

Zweckverband KMS

Die jüngste Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS fand am 12. November 2019 statt. Folgende wesentliche Beschlüsse wurden auf dieser Verbandsversammlung gefasst: Die Gebührenerhebung für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung wurde verabschiedet und deren Ergebnisse werden in der Kalkulationsperiode 2019 berücksichtigt. Die Gebührenerhebungen 2018 für die Trinkwasserversorgung und die zentrale Schmutzwasserentsorgung wurden ebenfalls beschlossen. Dabei wurde eine leichte Kostenüberdeckung in beiden Gebührenbereichen – sowohl bei Beitrags- als auch bei Nichtbeitragszahlern – festgestellt, die gemäß § 6 Abs. 3 KAG im übernächsten Kalkulationszeitraum (2020) ausgeglichen werden wird. Des Weiteren wurde die Aufnahme von zwei Investitionskrediten



für den Trink- und Schmutzwasserbereich verabschiedet.

Zweckverband MAWV

Auf der jüngsten Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes MAWV am 21. November 2019 wurden folgende Beschlüsse verabschiedet: Zum 1. Januar 2020 werden die Trinkwassergebühren in den bislang getrennten Abrechnungsgebieten vereinheitlicht. Dies führt dazu, dass die bisher höheren Gebühren im Abrechnungsgebiet des beigetretenen Zweckverbandes Alt Schadow nun an das Niveau des Kerngebiets des MAWV angeglichen werden. Auch hier wird nach Nichtbeitragszah-

lern und Beitragszahlern bei der Gebührenerhebung unterschieden. Sodann wurde die Übernahme des Anlagenbestandes aus verschiedenen Erschließungsgebieten der Stadt Mittenwalde in den Anlagenbestand des MAWV beschlossen. Die Anlagenübertragung aus dem fehlgeschlagenen Vorhaben- und Erschließungsplan Schöneiche-Süd aus dem Jahre 1993 wird auf der nächsten Verbandsversammlung verabschiedet. Die schwierigen Abstimmungsgespräche dazu sind abgeschlossen. Durch das Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden der Verbandsversammlung und dessen Stellvertreter wurde eine Neuwahl erforderlich. Zum neuen

Vorsitzenden der Verbandsversammlung wurde Herr Urs, Amtsdirektor des Amtes Unterspreewald, gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Herr Herzberger, Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen, gewählt.

Zweckverband WARL

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes WARL tagte am 3. Dezember 2019. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wurde beschlossen. Ebenfalls wurden die Anschlusssatzung für die zentra-

le Schmutzwasserbeseitigung und die dazugehörige Gebührensatzung für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung beschlossen. Zum 1. Januar 2020 betragen die Mengengebühren für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung 4,75 Euro je 0,5 m³ Grubeninhalt sowie 14,50 Euro je 0,5 m³ Klärschlamm. Die Schlauchgebühren betragen 1,50 Euro je angefangener Meter Schlauch über 15 Meter. Die Grundgebühr beträgt ab 1. Januar 2020 einheitlich 3,90 Euro monatlich.

- Anzeige -

Elbahkiri Autoverwertung

Wir entsorgen Ihr Auto KOSTENLOS –
und erstellen Ihnen einen
Verwertungsnachweis vor Ort!!

Sie reichen uns 7 Tage/24 Stunden

unter: **0162/93 59 707**

und **0176/7666 40 96**

WWA Zossen GmbH
Wärme- & Wasseranlagen Zossen
 Meisterbetrieb
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
 Wärmepumpen · Solaranlagen
 Schwimmbadtechnik · Bäder
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

RA Thomas Blanke
 - auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -
 Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter Zossen **03377 200 505** erreichbar oder per E-Mail **anwaltblanke-zossen@t-online.de**
 15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

TanzStudio Move it
 0152 210 390 33
 info@tanzstudio-move-it.de
 TanzStudioMoveit-Zossen

beweg es... beweg dich... Stubenrauchstr. 26
 15806 Zossen

Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung

- Tanz & Bewegung für alle -
 www.tanzstudio-move-it.de

eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Mitarbeiter (m/w/d) für den Hausmeisterbereich gesucht

Die Stadt Zossen sucht zur Verstärkung des Hausmeisterbereiches Zossen/Wünsdorf zum **1. Mai 2020** einen Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit (40 Stunden) zur unbefristeten Festanstellung. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen nach der Entgeltgruppe 5 TVöD. Vorausgesetzt werden von den Bewerbern ei-

ne abgeschlossene technische Berufsausbildung - vornehmlich im handwerklichen Bereich -, der Führerschein der Pkw-Klasse sowie die Bereitschaft, zeitlich und örtlich flexibel von Montag bis Freitag zu arbeiten.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die technische Betreuung - einschließlich Kleinreparaturen - von mehreren Objekten

im Hausmeisterbereich Zossen/Wünsdorf, einschließlich der Außenanlagen und Sport- bzw. Spielstätten.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **7. Januar 2020** an: Stadt Zossen, Personalwesen, Marktplatz 20, 15806 Zossen oder per E-Mail an VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de

Mitarbeiter (m/w/d) für den Stadtbetrieb gesucht

Die Stadt Zossen sucht zum **1. Januar 2020 oder später** einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Stadtbetrieb in Vollzeit (40 Stunden) zur unbefristeten Festanstellung. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Vorausgesetzt werden von den Bewerbern eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich

Forstwirt, Baumpflege oder Landschaftsgärtner, der Führerschein der LKW-Klasse oder alter FE-Klasse 3 sowie der Berechtigungsschein zum Führen einer Motorkettensäge.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die Arbeit im Baumpflegeteam des Stadtbetriebes bis zu einer Arbeitshöhe von max. 30 Metern, Winterdienstarbeiten, Mitarbeit beim Ver-

staltungsbau sowie sonstige Servicearbeiten des Stadtbetriebes. Die Bereitschaft zur saisonalen Wochenendarbeit ist dabei erforderlich.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **31. Dezember 2019** an: Stadt Zossen, Personalwesen, Marktplatz 20, 15806 Zossen oder per E-Mail an VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de

Schüler lernen, Leben zu retten Projektstart an Glienicker Grundschule / Stadt Zossen stellt 30 „Mini Anne“-Puppen zur Verfügung

Glienick. Wie auf dem Fire-Tag anlässlich des 135-jährigen Bestehens der Zossener Feuerwehr angekündigt, wurde jetzt in der Grundschule Glienick das Projekt „Ein Leben retten“ gestartet. Ziel des von der Stadt Zossen unterstützten Projekts unter Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Michaela Schreiber ist es, mit Informationen, Demonstrationen und praktischen Übungen Schüler der Zossener Bildungseinrichtungen zu befähigen, einen Herz-Kreislauf-Stillstand zu erkennen und einen Notruf sowie Wiederbelebungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Herz-Druck-Massage selbstständig vornehmen zu können.

Am 11. November 2019 schulten die beiden Notfallsanitäterinnen Franziska Normann und Janin Krohn sowie Berufsfeuerwehrmann Mathias Bleck in Glienick die Mädchen und Jungen aus drei Schulklassen (4. - 6. Klasse). Ihr Engagement sei ehrenamtlich, wie sie betonten. Das Projekt basiert auf

einem deutschlandweiten Projekt, dass es bereits seit mehreren Jahren gibt und nun an den Schulen in der Stadt Zossen etabliert werden soll. Initiatorin des Projektes ist Franziska Normann, die bereits 2017 beim „Tag der offenen Ministerien“ in Berlin im Bundesgesundheitsministerium auf dieses Projekt aufmerksam geworden ist. Der Start des Projektes an



Früh übt sich, wer ein Lebensretter werden will.

angeschafft - Puppen, mit denen Kinder wie Erwachsene die Wiederbelebung bei einem plötzlichen Herzstillstand probieren können, und die an diesem Tag zum Einsatz kamen. Studien haben erwiesen, dass die Ausbildung mit der „Mini Anne“ einem Erste-Hilfe-Kurs gleichkommt. Auch der Spaß sei bei diesem doch sehr ernst

genommenen Thema nicht auf der Strecke geblieben, so der Feuerwehrmann. Gemeinsam mit der Schulleiterin Denise Sommer konnte unter Strich ein positives Resümee des Tages gezogen werden. Deutlich wurde, dass ein plötzlicher Herzstillstand jeden treffen kann und dass aber auch jeder helfen kann, eben auch Kinder im Schulalter. Bestens geeignet zum Üben der

richtigen Herzdruckmassage ist übrigens der Rhythmus des Bee Gees-Titel „Stayin' alive“. Richtig praktiziert kann eine Herzdruckmassage im Ernstfall die Überlebenschance verdoppeln bis verdreifachen, da sie den lebenswichtigen Blutkreislauf in Gang hält, bis der Rettungsdienst eingetroffen ist.